



DIE BACHBLÜTEN

Bewegungsmelder für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach & Mühlbach

45.
Ausgabe
August
2026



Wechsel im Gemeinderat | S. 6

Einweihung des Bachspielplatzes | S. 12

Strongman Event | S. 16



**So bunt wie
Ihr Leben.**

Ihre Sparkasse Altbayern



**Sparkasse
Altbayern**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	04	Nette Idee der Raiba zur Schuleinschreibung	32
Kommunalwahl 2026 –		Jugendmarkt-Ausflug in	
Wechsel im Gemeinderat	06	den Skylinepark 2026	33
„Erde“ – Ein Song, der Nachhaltigkeit		Einführung von WinBIAP in unserer	
hörbar macht	08	Gemeindebücherei	34
Spatenstich zur Filiale von		Raiba unterstützt Bücherei	36
Netto Marken-Discount in Motzenhofen.....	09	Neunzig bewegte und bewegende Jahre.....	36
Bayernwerk rüstet Straßen-		Unsere Jubilare.....	38
beleuchtung in Hollenbach mit		Hüttenwanderung der 7. und 8. Klasse	41
hocheffizienten Lampen aus.....	10	Kita St. Ulrich erhält KTK-Gütesiegel	42
Sinkkästenträgergerät interkommunal	11	Aktionen der Kita St. Laurentius	44
Einweihung des Bachspielplatzes	12	Fantasievolle Unterwasserwelten	
Intensives Feierwochen-		beim Malwett- bewerb der Volks-	
ende im Gemeindebereich.....	14	und Raiffeisenbanken.....	50
Strongman Event am Bauhof.....	16	Spendenlauf an der Schule.....	51
Weidenflechtkurs sehr beliebt.....	20	Schulfest an der Mittelschule.....	52
Jahreshauptversammlung des		E-Junioren feiern Meisterschaft.....	53
Obst- und Gartenbauvereins	21	Fußwallfahrt nach Maria Beinberg.....	57
Volles Haus bei Mitgliederversammlung		Seniorenachmittag der Pfarrgemeinde.....	58
der Schönbacher Wehr.....	22	Besonderer Familiengottesdienst	59
FFW Igenhausen bei der Magnusgruppe.....	24	Bayerische Meisterschaft der	
Feuerwehren machen gemeinsam Sport.....	25	Pistolenschützen	60
Hollenbacher Feuerwehr schafft		Bayernligaaufstieg der Pistoleros	60
Hüpfburg für Kinder an.....	26	Wanderpokal 2026 bei den	
Feuerwehrler aus der Gemeinde Hollenbach		Schönbacher Dartern.....	61
erfolgreich bei MTA-Abschlussprüfung	26	Gemütlichkeitsschützen Hollenbach.....	62
Hollenbacher Jugendfeuerwehr erfolgreich.....	28	Sportlerehrung des Landkreises.....	67
Hollenbacher Dorffest	29	„Oase“ in Mainbach	68
TC Motzenhofen: Junge Talente		Dorffest in Motzenhofen	??
sammeln Schleifer!.....	30	Neues von der Fa. Haimer	69
TCM 2030 – Gemeinsam den			
nächsten Schritt gehen.....	30		

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kinder und Jugendliche,

es ist Ferienzeit und ein ereignisreiches Frühjahr liegt hinter uns. Verschiedene Events und Einweihungen haben das Geschehen in unserer schönen Gemeinde in den vergangenen Monaten geprägt.

Zum einen konnten wir nach jahrelanger Planung und Bau endlich den neuen **Bachspielplatz** und den **Pumptrack** einweihen und ihrer Bestimmung übergeben. Beide neuen Angebote werden unglaublich gut angenommen und erfreuen sich vor allem bei den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde und darüber hinaus sehr großer Beliebtheit. Bedanken möchte ich mich bei allen Projektbeteiligten, dem Amt für ländliche Entwicklung und dem Wittelsbacher Land e.V. für die Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung, den ausführenden Planungsbüros und



Firmen sowie dem Gemeindebauhof für die Eigenleistung und den laufenden Unterhalt der beiden Bereiche.

Weitere Informationen zum Bachspielplatz und dem Pumptrack finden Sie in dieser Ausgabe.

Die aktuell **größte Baustelle** der Gemeinde Hollenbach, die Erweiterung der **Grund- und Mittelschule**, läuft auch in der Ferienzeit auf Hochtouren.

Diese wichtige Investition, welche mit ca. 2,5 Millionen zu Buche schlägt, wird voraussichtlich Ende 2026 – Anfang 2027 bezogen werden können.



Im Frühjahr 2027 werden dann noch die Außenanlagen rund um den Neubau angelegt.

Im Namen der Gemeinde Hollenbach und ganz persönlich möchte ich mich bei allen Schülerinnen und Schülern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schulverbandes und dem kompletten Lehrerkollegium für das große Verständnis und die immer konstruktive Mitwirkung an diesem wichtigen Projekt bedanken.

Das Ergebnis wird die Umstände ganz sicher entschädigen!

Die letzten Monate waren in unserer Gemeinde auch von zahlreichen Dorf- und Vereinsfesten geprägt. Ein Highlight war beispielsweise das **50-jährige Jubiläum des TC Motzenhofen**, das über zwei Tage gefeiert wurde. Die ganze Gemeinde gratuliert und wünscht viel Erfolg bei den anstehenden Herausforderungen – siehe auch Bericht zum Projekt „**TCM 2030**“.

Einen grandiosen „Einstand“ konnten auch die stärksten Männer Deutschlands beim

„1. Hollenbacher Schmoizbuam Strongman Cup“ für sich verbuchen.

Das Event, das auf dem Gelände des Bauhofs stattfand, lockte über 1.000 staunende Besucher an.

Sportliche Höchstleistungen, umrahmt von perfekter Versorgung durch unsere Vereine und verschiedene Gewerbebetriebe machten diesen Tag zu einem vollen Erfolg!

Doch nach dieser ereignisreichen Phase ist es jetzt auch an der Zeit, zur Ruhe zu kommen und den Sommer mit all seinen Facetten zu genießen.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen allen eine schöne Rest-Ferienzeit und jetzt viel Freude beim Lesen unserer Bachblüten!

Ihr



Xaver Ziegler, 1. Bürgermeister



Foto: Xaver Ziegler

Kommunalwahl 2026 – Wechsel im Gemeinderat

Am 08. März dieses Jahres fand bayernweit die Kommunalwahl statt. Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind alle 6 Jahre aufgerufen, über Bürgermeister und Gemeinderat abzustimmen. Bei der Bürgermeisterwahl gab es keine Veränderung. Amtsinhaber Xaver Ziegler, seit dem Jahr 2014 erster Bürgermeister, wurde als einziger Kandidat mit 98,7 Prozent bestätigt und ging somit in seine mittlerweile dritte Amtszeit.

Im Gemeinderat gab es hingegen einen größeren Umbruch. Genau die Hälfte, also 7 Personen, sind neu im Gremium. Insgesamt 14 Männer und Frauen erhielten von den Wählerinnen und Wählern den Auftrag, in den kommenden 6 Jahren die Geschicke unserer Gemeinde mitzugestalten.

In der letzten Sitzung des „alten“ Gemeinderates am 23. April nutzte Bürgermeister Xaver Ziegler die Gelegenheit, die ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen zu verabschieden und für ihren Dienst an der Allgemeinheit und für unsere Gemeinde zu würdigen.

Ziegler ließ in seiner einleitenden Rede die vergangene Wahlperiode Revue passieren und ging dabei auch auf die schwierige Anfangsphase ein. Die Corona-Pandemie machte die Gremiumsarbeit in allen Kommunen merklich komplizierter und aufwändiger. Doch sehr schnell fand man damals in einen produktiven Arbeitsmodus, den man bis heute beibehalten konnte.

Der Bürgermeister führte weiter aus, der Gemeinderat habe sich allen Herausforderungen der vergangenen Jahre gestellt und diese allesamt gut gemeistert.

Neben allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus sämtlichen gemeindlichen Bereichen bedankte er sich schließlich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für deren Einsatz, Engagement und vor allem für

das ihm und der Gemeindeverwaltung entgegengebrachte Vertrauen. Es gäbe laut Xaver Ziegler nur wenige Gemeinden, in denen so konstruktiv, unkompliziert und vertrauensvoll gearbeitet wird wie in Hollenbach.

Dies zeige sich vor allem auch an der Entwicklung Hollenbachs und der Umsetzung von vielen Projekten in den verschiedensten Bereichen.

Nach diesen Dankesworten ging es schließlich an die Verabschiedung und Ehrung der ausscheidenden Mitglieder. Hier erzählte der Bürgermeister auch noch die ein oder andere Anekdote aus den zurückliegenden Jahren. Insgesamt sage und schreibe 84 Jahre Gemeinderatsarbeit vereinen die 7 Personen auf sich. 84 Jahre Dienst an der Allgemeinheit und für unsere Heimat. Und vor allem 84 Jahre Erfahrung und Engagement.

Hier die einzelnen Geehrten:

Lidl Michael, Hollenbach

Gemeinderat von 2020 bis 2026

Golling Christian, Igenhausen

Gemeinderat von 2020 bis 2026

Schönegger Brigitte, Motzenhofen

Gemeinderätin von 2020 bis 2026
Jugendbeauftragte und Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Stark Manfred, Schönbach

Gemeinderat von 2014 bis 2026

Bachmeir Stefan, Schönbach

Gemeinderat von 2014 bis 2026
Mitglied im Straßen- und Wegebauausschuss

Schweizer Josef, Igenhausen

Gemeinderat von 2008 bis 2026
Mitglied im Straßen- und Wegebauausschuss
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss



*Die ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderats Hollenbach
(Brigitte Schönegger fehlte entschuldigt)*



*Ausscheidende Gemeinderätin
Brigitte Schönegger*

Hofreiter Maria, Hollenbach

Gemeinderätin von 2002 bis 2026
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss,
frühere Jugendbeauftragte

Die Geehrten erhielten, je nach Gremiums-
Zugehörigkeit, eine gravierte Medaille mit
einer persönlichen Widmung in Bronze oder
Silber. Das Schlusswort galt dann noch dem
zweiten Bürgermeister Michael Haas.
Xaver Ziegler bedankte sich bei Haas für die
grandiose Unterstützung und die immer ver-
trauensvolle Zusammenarbeit.



*Gemeinderat Kilian Schöller bei
seiner Vereidigung*

Am 07. Mai fand schließlich die sogenannte
„konstituierende“ Sitzung des „neuen“ Ge-
meinderats statt.

In dieser durfte Bürgermeister Ziegler die neu
ins Gremium gewählten Kolleginnen und
Kollegen vereidigen, zudem wurden die ver-
schiedenen Ämter, Posten und Entsendungen
in verschiedene Verbände beschlossen.
Als Stellvertreter Zieglers wurde einstimmig
der bisherige 2. Bürgermeister Michael Haas
im Amt bestätigt.

Somit ist der Gemeinderat Hollenbach voll
handlungsfähig und für die Herausforderun-
gen der kommenden Jahre gut gewappnet.

Text: Xaver Ziegler



Der „neue“ Gemeinderat Hollenbach (ab 01. Mai 2026)

„Erde“ – Ein Song, der Nachhaltigkeit hörbar macht

Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Hollenbach präsentieren beim Schulfest einen eigens geschriebenen Nachhaltigkeitssong.

Nachhaltigkeit kann man lernen – und auch singen. Im Rahmen des Projekts „Plastikfreie Schule“ präsentiert die Grund- und Mittelschule Hollenbach beim diesjährigen Schulfest den eigens geschriebenen Song **„Erde“**. Mit einer eingängigen Melodie und einer positiven Botschaft möchten die Schülerinnen und Schüler zeigen, dass jeder Mensch einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten kann.

Geschrieben, komponiert, produziert und eingesungen wurde der Song von **Michaela Wiedholz (Künstlername „ELA“)**, die als pädagogische Mitarbeiterin an der Mittelschule Hollenbach tätig ist. Die Idee entstand aus dem Wunsch, das Thema Nachhaltigkeit nicht nur im Unterricht zu behandeln, sondern Kinder und Jugendliche emotional zu erreichen und zum Mitmachen zu motivieren.

Ein besonderes Highlight: Die Chorkinder entwickelten eigenständig eine Choreografie zum Lied. So entstand ein gemeinsames Projekt, bei dem Kreativität, Teamarbeit und Umweltbewusstsein miteinander verbunden werden.

Der Song **„Erde“** ist bereits auf den gängigen Musikplattformen veröffentlicht und steht damit nicht nur den Schülerinnen und Schülern, sondern auch Familien und weiteren Interessierten zur Verfügung.



Mit der Aufführung beim Schulfest möchte die Mittelschule Hollenbach zeigen, dass Nachhaltigkeit Freude machen kann und dass Musik Menschen verbindet. Ganz nach dem Motto des Refrains: *„Ohhh unsere Erde lebt, weil sich was zusammen bewegt.“*

Kontakt für Rückfragen:

Michaela Wiedholz (Künstlername: Ela)
Mittelschule Hollenbach
[wiedholz@schule-hollenbach.de]
[0171/3292102]



Spatenstich zur Filiale von Netto Marken-Discount in Motzenhofen

Bereits seit dem Frühjahr wird auf einer der aktuell größten Baustellen in der Gemeinde Hollenbach mit Hochdruck gearbeitet. Am westlichen Ortseingang von Motzenhofen, direkt an der Staatsstraße 2047 entsteht, wie bereits mehrfach berichtet, eine neue Filiale von Netto Marken-Discount.

Mitte April fand der offizielle Spatenstich statt. Zu diesem freudigen Anlass kamen die Projektbeteiligten direkt auf der Baustelle zusammen.

Neben Klaus Eichendorf und Kai Nootny, welche den Bauherren, die Firma KIZ aus Bad Soden-Salmünster vertraten und Regionalleiterin Sabine Wollenberg-Schütt und Gebietsleiter Andreas Vorkeller von der Expansionsabteilung von Netto Marken-Discount, waren auch die Geschäftsleiterin der Gemeinde Hollenbach, Sabrina Wolf sowie Bürgermeister Xaver Ziegler anwesend. In den vergangenen Jahren wurde dieses Projekt Schritt für Schritt entwickelt. Alle Anwesenden hoben die stets konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit aller



Beteiligten positiv hervor und zeigten sich erfreut, dass das Projekt nach der doch arbeitsreichen Planungs- und Genehmigungsphase nun in die Umsetzung gekommen ist. Entstehen wird ein Lebensmittelstandort mit einer Verkaufsfläche von 1.050 m² - auf dieser Fläche erwartet Kundinnen und Kunden ein modernes Einkaufserlebnis mit einem rund 5.000 Artikel umfassenden Sortiment zu attraktiven Preisen. Eine Untervermietung ist aktuell nicht angedacht. Im Parkplatzbereich werden öffentliche Ladesäulen entstehen, ein absolutes Novum in der Gemeinde Hollenbach. Insgesamt wird die ausführende Firma KIZ in dieses Projekt ca. 3,4 Millionen Euro investieren. Mittlerweile wurde der Rohbau fertiggestellt und die Putzarbeiten laufen. Wenn alles nach Plan läuft, wird die neue Netto-Filiale in Motzenhofen Ende dieses Jahres die Türen öffnen.

Text und Drohnenfotos: Xaver Ziegler



von links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Geschäftsleiterin Sabrina Wolf, Andreas Vorkeller (Netto-Markendiscount), Sabine Wollenberg-Schütt (Netto-Markendiscount), Klaus Eichendorf (Projektentwicklung KIZ GmbH), Kai Nootny (Projektentwicklung KIZ GmbH). Foto: Walter Mika

Bayernwerk rüstet Straßenbeleuchtung in Hollenbach mit hocheffizienten Lampen aus

Straße für Straße zogen die Hubbühnen weiter, Monteure arbeiteten eifrig hoch oben an jeder Straßenlaterne: Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) modernisierte die öffentliche Beleuchtung: Sie baute die konventionellen Lampen aus und dafür moderne, hocheffiziente LED – Licht emittierende Dioden – ein. „Das ist eine Investition in den Klimaschutz“, informierte Carolin Kaiser, Kommunalbetreuerin des Bayernwerks. „Mit den neuen Leuchten sparen wir jährlich rund 66.500 Kilowattstunden Strom.“ Dadurch reduziert sich der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid (CO2) um rund 30 Tonnen, wenn man den aktuellen bundesdeutschen Strommix für die Berechnung zugrunde legt.

In Hollenbach rüstete das Bayernwerk insgesamt 318 Straßenleuchten um. Die Modernisierungsmaßnahme kostete rund 150.000 Euro. Nun ist Hollenbach komplett mit der modernen, hocheffizienten LED-Technik ausgerüstet.

Für die Gemeinde Hollenbach ist diese Maßnahme in mehrfacher Hinsicht interessant. Neben der bereits erwähnten Strom- und CO2 Einsparung wird die Komplettmaßnahme durch den sogenannten „Klima- und Transformationsfonds“ der Bundesrepublik Deutschland mit einer Gesamtsumme von knapp 40.000 € gefördert.

Das entsprechende Antragsverfahren wurde von Geschäftsleiterin Sabrina Wolf erfolgreich durchgeführt.

LED sind die energiesparende und langlebige Antwort auf die Anforderungen an zeitgemäße Straßenbeleuchtungssysteme. Bereits innerhalb weniger Jahre rechnet sich die In-



Foto: Xaver Ziegler



Von links: Xaver Ziegler, Carolin Kaiser (Kommunalbetreuerin Bayernwerk), Sabrina Wolf, Geschäftsleiterin Gemeinde Hollenbach.

Foto: Walter Mika

vestition in den Austausch konventioneller Leuchtmittel durch moderne LED: Sie brauchen bis zu 80 Prozent weniger Strom bei vergleichbarer Helligkeit und halten um ein Vielfaches länger. Während herkömmliche Lampen für die Straßenbeleuchtung bereits nach rund 15.000 Betriebsstunden zu Ausfällen neigen, halten Leuchtdioden (LED) bis

zu 100.000 Betriebsstunden. Das reduziert den Reparatur- und Wartungsaufwand signifikant.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Hollenbach sind auf jeden Fall sehr froh, diesen Schritt gegangen zu sein.

Text: Xaver Ziegler

Sinkkastenräumgerät interkommunal

Einen sehr positiven Fall von „interkommunaler“ Zusammenarbeit haben die Märkte Aindling und Inchenhofen sowie die Gemeinde Hollenbach seiner Bestimmung übergeben können.

Gemeinsam wurde ein sogenanntes „Sinkkastenräumgerät“ inklusive passendem Autohänger angeschafft, welches die Arbeit der jeweiligen Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeiter ergonomischer, schneller und effizienter machen soll.

Das Gerät, welches mit ca. 16.000 Euro zu Buche schlägt, dient dazu, die Schmutzfang-Eimer der öffentlichen Straßeneinlaufschächte ohne größeren Kraftaufwand zu reinigen und wieder einzusetzen.

Diese Aufgabe war bisher in den beteiligten Kommunen nur durch große Kraftanstren-



gung und händisch durchzuführen. Ein solcher zu reinigender Eimer kann - je nach Ausführung und Füllstand - bis zu 30 kg schwer sein.

Bei der Übergabe des Sinkkastenräumgerätes im Bauhof der Gemeinde Hollenbach waren neben den Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeitern aus Aindling, Inchenhofen und Hollenbach auch Bürgermeisterin Hitzler sowie die Bürgermeister Schoder und Ziegler anwesend.

Text Xaver Ziegler; Fotos Walter Mika



Einweihung des Bachspielplatzes

Über ein ganz besonderes, neues Angebot können sich die Kinder Hollenbachs und darüber hinaus freuen. Direkt am Krebsbach, in unmittelbarer Nähe des Kindergarten St. Ulrich, wurde im Juni der neue Bachspielplatz offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Der ursprüngliche Einweihungstermin musste aufgrund der sehr schlechten Witterung um eine Woche verschoben werden – im Nachhinein eine sehr gute Entscheidung, wie sich dann zeigte.

Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen jenseits der 30 °C fanden sich ca. 200 große und kleine Gäste ein, um sich selbst ein Bild von diesem großartigen Projekt zu machen. Der Bachspielplatz Hollenbach ist die bisher größte Maßnahme, die im Rahmen der umfassenden „Dorferneuerung Hollenbach II“ umgesetzt wurde. Die Gesamtkosten von ca. 250.000 € werden durch Mittel des Freistaates Bayern mit ca. 55 Prozent gefördert.

Die Verantwortlichen der Gemeinde Hollenbach boten den Besucherinnen und Besuchern ein kleines Rahmenprogramm, welches guten Anklang fand.

Der Elternbeirat des Kindergarten St. Ulrich bot Kaffee und Kuchen an, der Schönbacher Sebastian Stark verschiedenste Kaffeespezialitäten.

Die Betreiber von Hofis Erlebnispark Dasing und Hollenbacher Familie Hofreiter stellten für die Veranstaltung einen mobilen Eiswagen sowie Eis für alle Kinder unentgeltlich zur Verfügung.

Die so eingenommenen Spenden kommen zu 100 Prozent den Hollenbacher Kindergärten St. Ulrich und St. Laurentius sowie der Maxigruppe zugute.

Zu Beginn des offiziellen Teils durfte Bürgermeister Xaver Ziegler eine Reihe von Ehrengästen begrüßen.

Neben der Landtagsabgeordneten Marina Jakob und Landrat Dr. Marc Sturm hatte auch Simon Grathwohl vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) aus Krumbach den Weg nach Hollenbach gefunden.



Die Ehrengäste, von links: Pfarrer Thomas Herz, Landrat Dr. Marc Sturm, Bürgermeister Xaver Ziegler, Landschaftsarchitekt Stephan Fritz, Landtagsabgeordnete Marina Jakob, Simon Grathwohl (Amt für ländliche Entwicklung)

Foto: Julian Fendt

Herr Grathwohl betreut die „Dorferneuerung Hollenbach II“ seitens des Amtes und war maßgeblich am Gelingen dieser doch nicht alltäglichen Baustelle beteiligt.

Landschaftsarchitekt Stephan Fritz vom Friedberger Büro Stadt-Land-Fritz, welcher die Planung des Spielplatzes innehatte, freute sich sehr über das Ergebnis seiner Arbeit und überreichte Bürgermeister Ziegler als „Einweihungsgeschenk“ ein Cornhole-Spiel.

Nach dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Thomas Herz startete der bunte Nachmittag. Das absolute Highlight war sicherlich das ebenfalls von der Familie Hofreiter gesponserte Badeentenrennen. Knapp 150 Badeenten wurden von den Kindergartenleiterinnen Franziska Schreier und Nicole Zill unter dem Applaus der anwesenden Kinder zwischen

Hollenbach und Schönbach in den Krebsbach gekippt und schwammen zurück in Richtung Bachspielplatz.



Foto: Julian Fendt

Am Zieleinlauf mussten die Ehrengäste und Bürgermeister Ziegler vollen Körpereinsatz bringen: So standen MdL Marina Jakob und Simon Grathwohl vom ALE zusammen mit dem Gemeindeoberhaupt im Bach und nahmen die Enten in Empfang.



Foto: Julian Fendt



Foto: Nicole Ziegler

Die Siegerente brachte ihrem Besitzer ein „Goldenes Ticket“ für Hofis Erlebnispark ein. Der zweite und dritte Gewinner erhielten jeweils einen Geschenkkorb der Familie Dauer, welche in unmittelbarer Nähe zum neuen Bachspielplatz die „Zwergerlhütte“ mit Eis, Snacks und vielen anderen Produkten betreibt.



Foto: Elena Dauer

Ein absolut gelungener Nachmittag, der durch die Zusammenarbeit von vielen Helferinnen und Helfern möglich wurde! Der Bachspielplatz Hollenbach steht ab sofort der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Text: Xaver Ziegler

Intensives Feierwochenende im Gemeindebereich

Der erste Sonntag im Juli war in unserer Gemeinde zweifelsohne von dem großen Strongman-Event geprägt, bei dem die stärksten Männer Deutschlands im Bauhof im Rahmen eines Show-Wettkampfes ihre Kräfte in verschiedenen Disziplinen maßen.

Doch bereits einen Tag zuvor durften sich die Hollenbacher Bürgerinnen und Bürger und vor allem die Kinder und Jugendlichen über die offizielle Einweihung eines wirklichen Highlights freuen. Der Pumptrack Hollenbach wurde nach jahrelanger Planungs- und Bauphase seiner Bestimmung übergeben.

Zu diesem Zweck hatte sich die Gemeinde ein kleines Rahmenprogramm überlegt, welches bei den knapp 200 interessierten Anwesenden sehr guten Anklang fand.

Bürgermeister Xaver Ziegler konnte neben Dekan Stefan Gast auch den Geschäftsführer der ausführenden Firma pumptrack.de, Herrn Konrad Willar, begrüßen.

Doch der absolute „Stargast“ des Nachmittags war der BMX-Profi Jonas Lindermair. Er gehört zu den besten BMX-Fahrern Deutschlands und nahm bereits an Europa- und Welt-

meisterschaften sowie an Olympia-Qualifikationen teil.

In seiner kurzen Begrüßung bedankte sich Bürgermeister Ziegler bei allen, die dieses tolle Projekt ermöglicht haben. Neben der ebenfalls anwesenden Architektin Birgit Rümmelein, die den Bauantrag erstellte und die Bauleitung der Gesamtmaßnahme innehatte, galt Zieglers Dank auch speziell den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wirtelsbacher Land e.V., welche die Gemeindeverwaltung bei der Beantragung der sogenannten LEADER-Fördermitteln mit vollen Kräften unterstützten. Bei LEADER handelt es sich um ein Förderprogramm auf EU-Ebene. Die Maßnahme „Pumptrack Hollenbach“ schlägt mit Gesamtkosten von ca. 200.000 € zu Buche (Abbruch ehemaliges Brunnenhaus, Neubau Pumptrack) und wird zu ca. 50 Prozent gefördert. Der Obst- und Gartenbauverein Hollenbach unterstützte die Anschaffung von Sitzgelegenheiten mit einer Spende von 2.000 €. Die anwesenden Vorstände Theresa Pfister und Willi Großhauser wurden unter dem Applaus der Menge nach vorne gebeten, wo sich Ziegler persönlich für diese Großzügigkeit bedankte.

Positiv hervor hob das Gemeindeoberhaupt ebenfalls die stets „konstruktive“ und „faire“





BMX-Profi Jonas Lindermair, Dekan Stefan Gast, Xaver Ziegler, Konrad Willar (Geschäftsführer Fa. Pumptrack)

Zusammenarbeit mit der Firma pumptrack. de. Auch Konrad Willar sprach in seinem kurzen Grußwort von einer sehr angenehmen und lösungsorientierten Zusammenarbeit aller Beteiligten und wünschte den Nutzerinnen und Nutzern ganz viel Spaß mit der neuen Anlage.

Für den kirchlichen Segen sorgte Dekan Stefan Gast in gewohnt sympathischer und kurzweiliger Art und Weise. So segnete er den Pumptrack und wünschte allen eine stets unfallfreie Fahrt und viel Freude. Im Anschluss segnete er auch noch die zahlreichen mitgebrachten Fahrzeuge der anwesenden Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen.



(von links): Theresa Pfister und Willi Großhauer (Obst- und Gartenbauverein Hollenbach), Jonas Lindermair, Stefan Gast, Xaver Ziegler, Konrad Willar

Darunter waren neben klassischen Fahrrädern auch einige BMX-Räder, Roller, Laufräder und sonstige Fortbewegungsmittel.

Nachdem der Pumptrack nun auch den Segen von „oben“ erhalten hatte, kam der Teil des Nachmittags, auf den die Besucher schon gespannt gewartet hatten. Jonas Lindermair zeigte den staunenden Zuschauerinnen und Zuschauern sein Können und hatte sichtlich Spaß mit dem Pumptrack Hollenbach. Konrad Willar, selbst absoluter Fachmann in diesem Bereich, erklärte den interessierten Anwesenden parallel das Gesehene und gab zusammen mit Jonas Lindermair praktische Tipps.



Jonas Lindermair bei seiner Vorführung

Ein regelrechtes Raunen ging durch die Menge, als Lindermair unerwartet einen Salto an einer der Rampen des Pumptracks vorführte. Nach Ende des offiziellen Teils wurde der Pumptrack dann von vielen glücklichen kleinen und großen Begeisterten in Beschlag genommen und noch bis in die späten Abendstunden gebührend eingeweiht.

Bereits in den ersten Tagen hat sich der Pumptrack Hollenbach zu einem sozialen und inklusiven Treffpunkt für alle Altersgruppen entwickelt, was die Verantwortlichen in ihrer Entscheidung mehr als bestätigt, dieses nicht ganz alltägliche Projekt umgesetzt zu haben.

*Text: Xaver Ziegler
Fotos: Sabrina Wolf, Xaver Ziegler (Drohne)*

Strongman Event

Optimale Bedingungen beim ersten Strongman-Cup in Hollenbach lockten gut 1000 Zuschauer auf das Bauhofgelände der Krebsbach-Gemeinde an. Eingeladen dazu hatte der Hollenbacher Michael Reichelt und seine Schrobenshausener Trainingsgruppe, der „Schmoizbuam e. V.“. Acht starke Männer aus ganz Deutschland haben ihre Muskelkräfte dabei in fünf verschiedenen Disziplinen gemessen und unser Lokalmatador und Mitveranstalter, Michael Reichelt, musste sich lediglich den an diesem Tag dem „Unbezwingbaren“ Albin Hasanovic aus München, der unter anderem auch in der Champions League der Strongman antritt, geschlagen geben.

Sowohl der Bürgermeister Xaver Ziegler wie auch Michael Reichelt, hatten ein breites Grinsen im Gesicht, als sie auf das Zuschauerinteresse und Durchführung der Veranstaltung angesprochen wurden. Daumen hoch und alles hervorragend organisiert hieß es da nur von beiden. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie dabei von den ortsansässigen Vereinen und Betrieben, die das vielseitige Catering auf dem Gelände und in der Bauhofhalle übernommen hatten. Gleich am Eingang hatte auch die DKMS einen Stand und man konnte

dort eine Speichelprobe zur Typisierung für eine mögliche Stammzellenspende abgeben. Acht starke Jungs aus Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen, waren angetreten, um an diesem Tag den stärksten „Strongman“ Hollenbachs in 5 verschiedenen Disziplinen zu ermitteln. Darunter auch der aktuelle Deutsche Meister der Junioren (bis 24 Jahre), Marco Bittel aus Nürnberg. Als Schiedsrichter fungierte Konstantin Hochfeld aus Bamberg, der derzeit stärkste Mann Bayerns in dieser Sportart. Auch der Moderator kam aus der aktiven Szene der „Strongman“ Familie. Jan Balzer ist zwar halbseitig gelähmt, tritt aber trotzdem sehr erfolgreich als „Strongman“ in der Behindertenliga an. Somit konnte er die Schwierigkeiten und Feinheiten dieser Sportart als Kenner und aktiver Sportler dem Publikum sehr gut vermitteln. Neben seiner fachlichen Kompetenz entpuppte sich Balzer auch als regelrechte Stimmungskanone, sehr zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

Die erste Disziplin kannten wohl die meisten Besucher aus dem Fernsehen. Es ging darum eine Zugmaschine (Lkw) mit Auflieger, mit einem Gesamtgewicht von knapp 18 to über eine Distanz von 20 Meter zu ziehen. Beeindruckend war dabei vor allem die Startphase bei diesem Wettbewerb. Die Teilnehmer





mussten enorm viel Kraft aus den Unterschenkeln und Schultern heraus aufwenden, und lagen dabei nur knapp über dem Boden, damit sich die Räder erst einmal bewegten. Die Strecke legten die starken Männer dann zwischen 20 und 26 Sekunden zurück. Schon in der ersten Disziplin zeigte sich, dass Albin Hasanovic einen sehr guten Wettkampf machen wird. Aber auch Lokalmatador Michael Reichelt zeigte bei der ersten Disziplin, dass er bei der Vergabe des Titels heute ein Wörtchen mitreden möchte.

Als zweite Disziplin stand das sogenannte Baumstamm stemmen an. Eine Stahlrolle mit einem Eigengewicht von 72 kg, wird mit Gewichten links und rechts noch auf 130 kg aufgestockt. Jeder Teilnehmer muss diese vom Boden über den Kopf stemmen und es gewinnt derjenige, der die meisten vollständigen Streckungen damit schafft. Auch hier hatte Albin Hasanovic eine unschlagbare Technik und im Gegensatz zu seinen Konkurrenten

gelang es ihm die Rolle so oft wie kein anderer Teilnehmer über seine Oberschenkel und Oberkörper ohne Unterbrechung in die Höhe zu drücken. Diese Technik wird in „Fachkreisen“ auch „Viper-Press“ genannt.

Die dritte Disziplin war das Autokreuz heben. Das Fahrzeug befand sich mit der Vorderachse auf einer Stahlkonstruktion und musste mit einer Hantelstange vom Boden weggehoben werden. Dabei wurde das Anfangsgewicht des Fahrzeugs, bei rund 300 kg, nach jedem Hub um weitere Gewichtsscheiben von 20 kg erhöht. Die meisten der Teilnehmer schafften es bis 400 kg und einer davon sogar bis 440 kg. Albin Hasanovic, der mit 480 kg Deutscher Rekordinhaber ist, hatte bei seiner Aufgabe von 400 kg noch einige Luft nach oben, überließ den Sieg in der Disziplin jedoch der Konkurrenz.

Dafür zeigte der Münchner Champions-League Teilnehmer in den letzten beiden Wettkämpfen noch einmal beeindruckend, dass



LuBTG GRABMANN

LAND- & BAUMASCHINENTECHNIK

PETER GRABMANN



Siedlungsweg 15a
86568 Hollenbach
Deutschland / Bayern



+49 151 / 234 72 819
Fax +49 8257 / 990 228



info@grabmann-lubtg.de

*“Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
und informieren Sie sich jetzt oder lassen Sie sich direkt
von uns beraten”*

www.grabmann-lubtg.de

Ihr professioneller Partner für innovative

GÜLLETECHNIK & BIOGASANLAGEN

HANDELSVERTRETUNG ●

SACHVERSTÄNDIGER ●

MASCHINEN VERLEIH ●

FAHRER - SERVICE ●

Informationen für alle

**BIOGASANLAGENBETREIBER
& TIERHALTENDE BETRIEBE**



Gülleseparatoren mobil zu vermieten

Separator RC40

Durchsatz bis max. 40 m³/Std.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns, gerne nennen wir Ihnen alle technischen Daten und Konditionen unserer Mietangebote

Güllefass mit Schleppschuh zu vermieten

Güllefass 13 m³

Schleppfixverteiler mit 15m



der Sieg an diesem Tag nur über ihn gehen kann. Die vierte Disziplin bestand aus „Auto-schubkarre“ und Steinheben. Hier musste zunächst ein Auto, an dessen Kofferraum 2 Stahlstangen angeschweißt waren, wie ein Schubkarren über 10 Meter geschoben werden und anschließend 2 Steinkugeln mit 120 und 130 kg auf eine 1 Meter hohe Palette gehievt werden. Bei Albin Hasanovic sah vor allem das Heben der Steinkugeln so einfach wie das Heben von Medizinbällen aus. Beim abschließenden „Car-Flip“ gelang es auch nur Albin Hasanovic ein Auto mit rund 1 to seitlich umzuwerfen.

Letztendlich hätte wohl der Münchner auch ohne den Car-Flip den Sieg an diesem Nachmittag errungen, da er drei der fünf Disziplinen souverän gewonnen hat. Angetrieben durch seine Gemeindebürger konnte Michael Reichelt dem Champions-League Strongman als Zweitplatzierter am nächsten kommen. Die Zuschauer waren begeistert nach dem rund 4stündigen Wettkampf in der Krebsbach-Gemeinde. Man kann nur hoffen, dass der Strongman auch nächstes Jahr in Hollenbach wieder halt macht.

Folgende Strongman haben am Wettkampf teilgenommen:

- Timo Bautz aus NRW
- Jakob Huber aus Baden-Württemberg
- Albin Hasanovic aus München
- Jonas Nedvidec (einer der Schmoizbuam) aus Ingolstadt
- Michael Mansk aus NRW
- Michael Reichelt aus Hollenbach
- Martin Mos aus Mindelstetten
- Marco Bittel (Deutscher Meister bei den Junioren) aus Nürnberg



Weidenflechtkurs sehr beliebt

Der Obst- und Gartenbauverein Hollenbach hatte auch 2026 wieder einen Weidenflechtkurs angeboten, der auf sehr reges Interesse stieß. Aufgeteilt auf zwei Gruppen leitete Vorstandsmitglied Albertine Engl die Teilnehmer an, ein Herz aus Weidenzweigen zu fertigen. Mit großer Freude präsentierten alle Teilnehmer zum Abschluss ihr individuelles Werk.

Text und Fotos: Gerda Zach



SCHORER



**AUTO - KLINIK
MEISTERBETRIEB**

The advertisement features a black and white cartoon. On the left, a car is shown in a state of disrepair, with various mechanical parts like the engine, wheels, and suspension hanging off it. On the right, a mechanic with wild, messy hair and a headlamp on his forehead is depicted in a thinking pose, with a large question mark above his head. The text 'SCHORER' is at the top, and 'AUTO - KLINIK MEISTERBETRIEB' is at the bottom, all in a bold, sans-serif font.

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbau- vereins

Ende März fand die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Hollenbach mit der Neuwahl der Vorstandschaft statt. Der langjährige Vorstand Willi Großhauser wurde abgelöst, wodurch ein Generationswechsel in der Führung des Vereins zur Freude aller Gartenfreunde erfolgte. Teresa Pfister-Jigmond wurde einstimmig gewählt und wird ihr neues Amt mit großem Schwung und neuen Ideen antreten, unterstützt von der bisherigen Vorstandschaft, die im Amt bestätigt wurde.

Nach der Wahl wurden langjährige Vereinsmitglieder mit Blumen und Urkunden geehrt. In der sehr gut besuchten Veranstaltung berichtete Georg Stiegel über „Ein Garten für Schmetterlinge“ und wie ein insektenfreundlicher Garten angelegt werden könnte. Durch gezielte Bepflanzung war es Georg Stiegel



Von links: Georg Fischaleck, Resi Stemmer, Albertine Engl, Andrea Fischaleck, Willi Großhauser, Teresa Pfister – Jigmond, Gerda Zach, Ingrid Strobl

möglich, sehr selten gewordene Schmetterlingsarten wieder in seinem Garten anzusiedeln. Am Ende der Versammlung bedankte sich Rupert Reitberger als Kreisvorsitzender für Gartenbau und Landespflege für die gelungene Neuwahl des Vorstandes in Hollenbach und versprach der neuen Vorstandschaft seine vollständige Unterstützung.

Text und Fotos: Gerda Zach



Von links: Teresa Pfister-Jigmond, Hans Breitsameter, Georg Fischaleck, Elli Arzberger, Cäcilia Högg, Gerda Zach, Sofie Mahl, Franziska Birkmeir, Xaver Egger, Helmut Kurzlechner, Willi Großhauser

Volles Haus bei Mitgliederversammlung der Schönbacher Wehr

Neben der vollzähligen Aktivenschar konnte der 1. Vorsitzende Dominik Stark heuer im vollbesetzten Schönbacher Schulungsraum auch 1. Bürgermeister Xaver Ziegler und Kreisbrandmeister Andreas Stegmann von der Kreisfeuerwehrführung begrüßen.

In seinem Tätigkeitsbericht sprach Stark von einem ruhigen Vereinsjahr, welches im gesellschaftlichen Bereich vor allem vom inzwischen 35igsten "Kirata" und dem gemeinsamen Ausflug mit den Grüne Eiche Schützen zum Kellerfest der Brauerei Gutmann seine herausragenden Ereignisse hatte. Der Vorsitzende bedankte sich noch bei den Akteuren bei der Teilnahme am gemeindlichen "Winterzauber" und auch beim Hollenbacher Obst- und Gartenbauverein, der eine Sitzplatzgelegenheit am angrenzenden Spielplatz spendiert hatte. In seiner Vorschau zeigte Stark auf, dass neben dem arbeitsreichen Umbau der Fahrzeug- und Gerätehalle auch die Umgestaltung des angrenzenden Spielplatzes, sowie im gesellschaftlichen Bereich wieder die Ausrichtung des Kirchweihfestes ansteht.

Im folgenden Tätigkeitsbericht von Kommandant Markus Fendt zeigte dieser auf, dass die Tageseinsatzbereitschaft der Wehr auch im abgelaufenen Jahr stets gewährleistet war, da man mit 30 Aktiven deutlich die Mindesteinsatzzahl übertreffe.

Zu drei Alarmierungen rückten die Aktiven aus und besonders die große Übungsbeteiligung hob Fendt in seinem Bericht lobend heraus. Abschließend ehrte er noch seinen Vorgänger im Amt, Manfred Stark für seinen

50jährigen aktiven Feuerwehrdienst, wobei dieser neben seiner zwölfjährigen Kommandantschaft auch kurz nach seinem Eintritt bei der Schönbacher Wehr, 1987, spontan die Funktion des 2. Vorsitzenden übernahm und derzeit weiterhin aktiv als "Hausmeister" mitwirkt.

Im anschließenden Bericht des 2. Kassenwartes Thomas Baur zeigte dieser auf, dass ein positiver Abschluss des Kassenberichtes nur Dank der Einnahmen vom 35igsten Kirchweihfest und vor allem Dank der großzügigen Spenden der örtlichen Raiffeisenbank zustande kam.

In seinem Grußwort betonte 1. Bürgermeister Xaver Ziegler besonders die hohe Einsatzbereitschaft der Schönbacher Wehr und vor allem die Beteiligung am Zusammenwirken der fünf gemeindlichen Wehren. Ziegler erwähnte, dass die Anschaffung des neuen Fahrzeuges in Abstimmung mit der Pöttmes Wehr erfolgt. Zudem wird für den Umbau der Gerätehalle gemeinsam mit der Mainbacher Wehr ein neues Tor besorgt werden. Er appellierte an alle Anwesenden tatkräftig bei den anstehenden Umbauarbeiten mitzuwirken. Auch Kreisbrandmeister Andreas Stegmann lobte ausdrücklich die hohe Einsatzstärke der anwesenden Feuerwehrler und den eingeschlagenen Weg zur ortsübergreifenden Zusammenarbeit in der Gemeinde. Er erwähnte noch kurz die Zukunftsprojekte des Kreisfeuerwehrverbandes Aichach-Friedberg, wobei heuer Schwerpunkt das Thema "Wald- und Vegetationsbrände" sei. Zudem sei auch die Errichtung eines neuen Katastrophenschutz- und Ausbildungszentrums geplant, wofür der Grunderwerb bereits getätigt wurde.

Ehrung bei der Schönbacher Wehr

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach ehrte Kommandant Markus Fendt seinen Vorgänger im Amt, Manfred Stark für **50 Jahre aktiven Feuer-**

wehrdienst mit einem Präsent, wobei sich der Geehrte noch auf eine weitere Auszeichnung im Landratsamt und auf einen Urlaub im Feuerwehrerholungsheim in Bayrisch Gmain freuen darf.



(von links): 1. Bürgermeister Xaver Ziegler, Kreisbrandmeister Andreas Stegmann, Manfred Stark, 1. KDT Markus Fendt, 2. KDT Michael Baur und 1. Vorsitzenden Dominik Stark.

Text und Bild: Hans Riß

FRISEURE · KOSMETIK · FUSSPFLEGE

HERZSTÜCK

STEFANIE & THERESA

Hauptstraße 29 · 86568 Hollenbach
herzstueck-friseur-kosmetik.de · Telefon: 08257 9972211

FFW Igenhausen bei der Magnusgruppe

„Wo kommt das Wasser her, das wir Feuerwehrler im Brandfall zum Löschen brauchen?“ Diese Frage wollte eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Igenhausen unter Führung des 1. Vorstandes Thomas Pfundmeier und der beiden Kommandanten Josef Thummerer und Stefan Schweizer beantwortet wissen. Was lag näher als den Vorsitzenden des für Igenhausen zuständigen Wasserversorgers „Magnusgruppe“, Rupert Reitberger, um Aufklärung zu bitten. So trafen sich die Igenhausener Floriansjünger an einem Freitagnachmittag zu einer Wasserwerksführung in Oberbernbach.

Dabei erfuhr die höchst interessierte Feuerwehrgruppe nicht nur die Geschichte des Wasserversorgers, vor allem die Namensgebung „Magnusgruppe“, sondern vor allem, dass z.B. dieses tertiäre Tiefenwasser erst beim Verlassen des Wasserhahnes oder des Hydranten das Licht der Welt erblickt.

Auf dem Weg dorthin fließt das hochwertige Nass durch ein Leitungs- und Behälternetz aus hochwertigem Edelstahl. Sauberkeit und Hygiene seinen oberstes Gebot, so der Magnus-Chef. Im Wasserwerk wird das Trinkwasser durch ein Filterverfahren von Eisen und Mangan befreit. Das so gewonnene Reinwasser geht dann per „Rohrpost“ direkt zum Wasserabnehmer. Sorgen bereiten den Wasserversorgern das schwindende Grundwasser, das klimabedingt nicht mehr in vollem Umfang ersetzt wird. Deshalb sei auch das wertvolle Trinkwasser eigentlich zu schade, um damit Brandbekämpfung zu gewährleisten. Hier müsse man aber einfach aus Gründen der Schadensbegrenzung Kompromisse eingehen. Zur Überraschung der Feuerwehr-Mitglieder überreichte Reitberger dem 1. Vorstand Thomas Pfundmeier zwei von ihm gefertigte Geschichtstafeln, wobei eine die Entstehungsgeschichte des Feuerwehrhauses Igenhausen und die andere die Geschichte der „Schlageter-Eiche“ vor dem Feuerwehrhaus dokumentiert darstellt.

Text: Thomas Pfundmeier

Foto: Sarah Schweizer

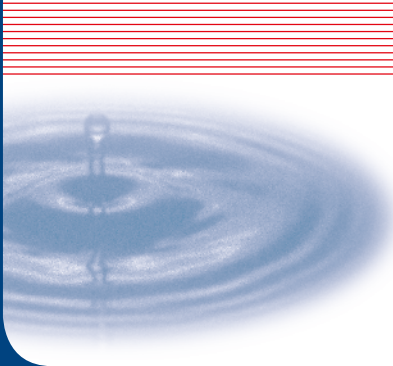


Feuerwehren machen gemeinsam Sport

Seit mehreren Jahren treiben die Feuerwehren Hollenbach und Motzenhofen gemeinsam regelmäßig Sport. Der sogenannte Dienstsport ist ein freiwilliges Angebot, das jeden Donnerstagabend stattfindet und dem Erhalt der körperlichen Fitness der aktiven Feuerwehrleute dient. Im Laufe der Zeit hat sich das Training stetig weiterentwickelt, sodass die Gruppe mittlerweile auch um Personen gewachsen ist, die den beiden Feuerwehren nahestehen. Das Besondere an diesem gemeinsamen Sportangebot ist, dass sich hierbei Jung und Alt sowie Frauen und Männer treffen, um zusammen sportlich aktiv zu sein und fit zu bleiben. In der Regel nehmen wöchentlich zwischen 10 und 20 Personen an den Einheiten teil. Dies beweist einmal mehr, dass die Feuerwehr für weit mehr steht als nur für Einsätze und Übungen. Das sportliche Programm besteht aus verschiedensten Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und orientiert sich an der Trainingsmethode Bodycross, benötigt werden hierfür

lediglich Sportkleidung sowie eine Iso-Matte. Normalerweise wird dafür in der Schulturnhalle oder auf dem Schulsportplatz trainiert. Alternativ wird manchmal auch gemeinsam gejoggt oder spazieren gegangen. Seit Mitte Juni findet bei heißen Temperaturen der Dienstsport nun am neuen Wasserspielplatz statt. Dabei finden zur Abkühlung sogar einige Übungen direkt im angrenzenden Krebsbach statt. *Bild und Text: Thomas Vetterle*







EDWIN FISCHER
SPENGLEREI | SANITÄR | SOLARTECHNIK

Edwin Fischer · Meisterbetrieb
Unterer Siedlungsweg 7
86568 Hollenbach-Motzenhofen
Telefon 082 57- 85 11 · Telefax 082 57- 99 07 37

Hollenbacher Feuerwehr schafft Hüpfburg für Kinder an

Über eine Anschaffung, die bei Kindern garantiert für riesige Begeisterung sorgen wird, freut sich die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach. Vor einigen Wochen hat der Verein eine eigene Hüpfburg im Feuerwehrauto-Design inkl. Zubehör gekauft. Die Hüpfburg besitzt einen integrierten Parcours und eine Rutsche, somit ist jede Menge Action geboten, sodass die Kinder klettern, rutschen und sich nach Herzenslust austoben können. Ihre erfolgreiche Premiere feierte die Attraktion bereits kürzlich im Rahmen eines internen



Einweihungsfestes der Feuerwehr, wo sie den kleinen Gästen auf Anhieb riesigen Spaß bereitete. Künftig wird die Hüpfburg jedoch nicht nur bei den eigenen Festen und Veranstaltungen der Feuerwehr Hollenbach im Mittelpunkt stehen. Sie steht auch interessierten Personen für z.B. private Feiern zur Ausleihe zur Verfügung. Möglich wurde dieses Projekt durch den Einsatz von Vereinsmitteln sowie die Unterstützung durch Spenden. Ein besonderer Dank gilt daher den Spendern, namentlich der Firma Haimer, Autohaus Fischer, Firma Kienmoser, Firma Taktomat, Concordia Versicherung Mayr, Leasing - Allianz Moser & Sigl, Familie Kittelmann, Familie Moser, Robin Engelschalk sowie Alois Penzes.

Bild und Text: Thomas Vetterle



Feuerwehrler aus der Gemeinde Hollenbach erfolgreich bei MTA-Abschlussprüfung

Insgesamt 24 Feuerwehrler aus der Gemeinde Hollenbach haben ihre Abschlussprüfung im Rahmen der Modularen Truppausbildung gemeistert. Diese sogenannte „MTA-Aus-

bildung“ bildet im Feuerwehrwesen die Grundausbildung und ist somit der Start für viele weitere Aus- und Fortbildungen sowie Leistungsabzeichen. Bemerkenswert ist, dass hierbei die Teilnehmer aus vier verschiedenen Ortsteilen stammen: fünfzehn Teilnehmer stammen von der Feuerwehr Hollenbach, ein Teilnehmer von der Feuerwehr Mainbach, drei Teilnehmer von der Feuerwehr Motzenhofen sowie fünf Teilnehmer von der Feuerwehr Schönbach.

Die Abschlussprüfung bestand aus einem theoretischen Teil, in dem das Fachwissen durch eine schriftliche Prüfung geprüft wurde. Anschließend wurde in vier Übungsdurchgängen das Praktische Wissen unter Beweis gestellt. Dabei wurde z.B. angenom-

men, dass eine Person in einem brennenden Haus sei und über eine Leiter gerettet werden müsse. Zusätzlich wurde ein Wasseraufbau durchgeführt und die angeblich verletzte Person versorgt.

Bilder und Text: Thomas Vetterle



Gruppe 1 von links: Benjamin Bachmeir, Peter Lesti, Roman Mülchen, Tobias Stangl, Benjamin Allesch, Vinzenz Kölbl



Gruppe 2 von links: Alexander Hoschka, Niklas Erber, Johannes Liebhäuser, Simon Grimm, Luca Hofner, Robert Pilch



Gruppe 3 von links: Benedikt Brecheisen, Elena Brecheisen, Lukas Götzelmann, Florian Golling, Jasmin Schwegler, Florian Schwegler



Gruppe 4 von links: Maschinist Martin Reich, Quirin Kölbl, Sebastian Ziegler, Anica Döscher, Elias Attenberger, Sarah Wojtas, Fabian Attenberger, 2. Kommandant und Ausbilder Matthias Göttler

Hollenbacher Jugendfeuerwehr erfolgreich

Anfang Juni legten fünf Jugendliche der Hollenbacher Jugendfeuerwehr erfolgreich die Bayerische Jugendleistungsprüfung ab. Zunächst galt es für die Teilnehmer, die hierfür mindestens 14 Jahre alt sein mussten, eine Theorieprüfung zu meistern. Anschließend stellten sie ihr praktisches Können in fünf Einzel- und fünf Truppaufgaben unter Beweis. Zu den praktischen Aufgaben gehörten unter anderem das Kuppeln von Saugschläuchen, das gezielte Ausrollen eines Schlauches, verschiedenste Knoten, das Umspritzen eines Eimers sowie das Kuppeln von Schläuchen. Zum erfolgreichen Abschluss spendierte die Gemeinde Hollenbach eine gemeinsame Brotzeit. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde für diese Unterstützung und die willkommene Stärkung nach der Prüfung!



**Hast auch du Lust
auf Jugendfeuerwehr?**

Weitere Infos
auf unserer
Webseite
oder bei
Social Media:



Von links: Jugendleiter Dominik Brecheisen, Emma Fiehl, Hugo Wilkosz, Ludwig Steinhardt, Matthias Baumgartner, Florian Schwegler und stellvertretender Jugendleiter Dominik Steinherr.
Bild: Raphael Franke, Text: Thomas Vetterle

**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere
Gemeindezeitung schreiben, eine Vorankündigung
veröffentlichen oder eine Werbung schalten?**

Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter

redaktion.hollenbach@gmx.de

Viel Besuch beim Hollenbacher Dorffest trotz Sommerhitze

Ende Juni veranstaltete die Hollenbacher Feuerwehr das alljährliche Dorffest am Feuerwehrhaus. Trotz der hohen Temperaturen kamen zahlreiche Gäste, um gemeinsam zu feiern und sich von der Festküche verköstigen zu lassen. Zum Essen wurden Spezialitäten wie Spanferkel, Schnitzel sowie Curry-

wurst angeboten. Für die nötige Abkühlung der Erwachsenen standen nicht nur kühle Getränke bereit, sondern auch mehrere Ventilatoren und ein Nebelungssystem. Die Jugendfeuerwehr bot für die jungen Gäste zur Abkühlung einige Spiele mit Wasser an, wie z.B. ein Feuerlösch-Spritzspiel und ein Fußballspiel mit Strahlrohren. Auch der ganz in der Nähe liegende Bachspielplatz wurde ausgiebig in Beschlag genommen. In dieser geselligen Atmosphäre wurde noch bis in die Nacht ausgelassen gefeiert.



Bild und Text: Thomas Vetterle



SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH
Pächterin VERA PFISTER
Raiffeisenstr. 5
86568 Hollenbach
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)
Mobil: 0171 1736536

Öffnungszeiten:

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung
 Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE Z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG

TC Motzenhofen: Junge Talente sammeln Schleiferl

Beim TC Motzenhofen stand wieder einmal der Tennish Nachwuchs im Mittelpunkt: Insgesamt 16 motivierte Kinder und Jugendliche nahmen am Jugend-Schleiferlturnier teil und sorgten für spannende Spiele sowie beste Stimmung auf der Anlage. Organisiert wurde das Turnier von den Jugendleitern Matthias Weiß, Bettina Schießl und Claudia Stocker.

Gespielt wurde in zwei Altersklassen in Doppelpaarungen. In insgesamt vier Runden - je 20 Minuten - konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und Schleifchen sammeln, die für gewonnene Matches vergeben wurden.

Bei den älteren Teilnehmern zeigte Samuel Egger eine herausragende Leistung und sicherte sich alle vier möglichen Schleifchen. Moritz Stocker folgte mit starken drei Schleifchen. Auch bei den jüngeren Spielern wurde mit großem Einsatz gespielt. Annika Stocker



dominierte ihre Konkurrenz und gewann ebenfalls alle vier Schleifchen. Fabian Schießl und Felix Schröder überzeugten mit jeweils drei gewonnenen Schleifen. Die erfolgreichsten Teilnehmer erhielten für ihre starke Leistung Griffbänder für ihre Tennisschläger geschenkt.

Zur Stärkung gab es frisches Obst, bevor das gelungene Turnier schließlich mit einem Pizzenessen seinen Abschluss fand. Der Verein freute sich über die rege Teilnahme und das große Engagement des Nachwuchses und blickt voller Vorfreude auf die kommenden Jugendevents.

Text: Sandra Schäffer; Foto: Claudia Stocker

TCM 2030 – Gemeinsam den nächsten Schritt gehen

In den vergangenen Monaten haben wir in den Bachblüten und der Tagespresse bereits über unser Zukunftsprojekt „TCM 2030“ berichtet. Dabei haben wir unsere Ideen, Ziele und die geplante Weiterentwicklung des TC Motzenhofen vorgestellt. Wir freuen uns sehr, dass wir aus der Bevölkerung viele positive Rückmeldungen erhalten haben.

Inzwischen hat das Projekt weiter an Kontur gewonnen. Hinter den Kulissen wurde in den vergangenen Monaten intensiv gearbeitet: die Planungen wurden konkretisiert, Finanzierungsmöglichkeiten geschaffen und bereits erste Förderzusagen gesichert. Damit

wird aus einer Vision Schritt für Schritt ein konkretes Zukunftsprojekt.

Unser Ziel ist es, im Jahr 2027 mit den ersten Baumaßnahmen zu beginnen. Geplant sind der Neubau unseres Vereinsheims, die grundlegende Sanierung von Platz 1 sowie der Umbau der Tennisplätze 2 und 3 zu modernen Ganzjahresplätzen mit Flutlichtanlage.

Mit den beiden Ganzjahresplätzen inkl. Flutlichtanlage möchten wir unseren Mitgliedern künftig ermöglichen, früher in die Tennissaison zu starten und sogar ganzjährig im Freien zu spielen. Gleichzeitig sichern wir mit der Sanierung von Platz 1 langfristig die Qualität unserer Tennisanlage. Das neue Vereinsheim soll dabei das Herzstück des Vereins werden – ein moderner Treffpunkt für Sport,

Gemeinschaft und Begegnung, der zukünftig für viele Veranstaltungen und Aktivitäten in der Gemeinde zur Verfügung stehen soll. Ein Projekt dieser Größenordnung kann ein gemeinnütziger Verein jedoch nicht allein stemmen. Trotz Fördermitteln, Eigenleistungen und der Unterstützung durch die Gemeinde und Sponsoren bleibt ein erheblicher Eigenanteil, den wir gemeinsam finanzieren müssen. Deshalb sind wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder sowie der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hollenbach angewiesen.

Große Spendenaktion am Samstag, den 26. September 2026

Um unserem Ziel einen weiteren Schritt näherzukommen, veranstalten wir am **Samstag, den 26.09.2026**, eine große Spendenaktion in allen Ortsteilen der Gemeinde Hollenbach. An diesem Tag werden Mitglieder des TC Motzenhofen von Haus zu Haus gehen, über TCM 2030 informieren und um



Visualisierung des neuen Tennisheims (Zinnecker)

eine freiwillige Spende bitten. Ob direkt vor Ort oder zu einem späteren Zeitpunkt – jede Unterstützung hilft, unser Zukunftsprojekt zu verwirklichen.

Deshalb bitten wir schon heute um Ihr Verständnis, wenn an diesem Samstag Mitglieder unseres Vereins bei Ihnen klingeln und sich ein paar Minuten Zeit für die Vorstellung unseres Projekts nehmen.

Jeder Beitrag – ob groß oder klein – hilft dabei, unseren Tennisverein fit für die Zukunft zu machen.

Bereits heute bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung. Ihr TC Motzenhofen

Text: Melanie Schröder

Bio Spargel / Rhabarber / Kürbis

Peter Nefzger jun.

Augsburger Str, 1 • 86570 Sainbach

0171-3550297

nefzger@googlemail.com



RHABARBER & BIO SPARGEL SAISON APRIL – JUNI

Im Hofladen und an unserer Verkaufshütte erhältlich

KÜRBIS SAISON AUGUST – NOVEMBER

Ab Hof und an unseren SB Ständen erhältlich



Nette Idee der Raiba zur Schuleinschreibung

Die Raiffeisenbank Hollenbach hat sich eine ganz besondere Aktion für die Vorschulkinder der Region ausgedacht: Am Tag der Schuleinschreibung erhielten alle Kinder eine Schultüte zum Selbstgestalten und Basteln. Die Kinder waren eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihre individuell gestaltete Schultüte anschließend in der Raiffeisenbank abzugeben. Dort wird dann jede Schultüte liebevoll befüllt und als besonderes Highlight erhält jedes Kind einen hochwertigen Wasserfarbmalkasten der Firma Pelikan. Dieses Malset ist nicht nur ein toller Kreativspender, sondern steht auch auf der offiziellen Materialliste der Schule und kann daher direkt von der Liste gestrichen werden. Die Raiffeisenbank Hollenbach eG freut sich auf zahlreiche Besuche der Vorschulkinder und möchte mit dieser Aktion die Freude auf den Schulstart und die Kreativität der Kinder fördern. Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen die Raiffeisenbank Hollenbach gerne zur Verfügung.



NEFZGER FORSTMULCHEN

Nefzger Peter
Augsburger Str. 1
86570 Sainbach / Inchenhofen
nefzger@googlemail.com
0171-3550297

Mulchereinsatz im
Landschafts-, Forst- &
Gartenbau

Wir arbeiten als verlässlicher Unternehmer für
private & öffentliche Auftraggeber
umweltgerecht, nachhaltig & effizient

Jugendmarkt-Ausflug in den Skylinepark 2026

Der Jugendmarkt der Raiffeisenbank Rehling eG hat auch in diesem Jahr wieder seine jungen Kunden zu einem erlebnisreichen Ausflug eingeladen. Ende Mai startete der Ausflug in den beliebten Skylinepark im Allgäu – ein Tag voller spannender Attraktionen und viel guter Laune.

Pünktlich um 8 Uhr morgens fuhr der Bus in Hollenbach ab und sammelte anschließend in Rehling die weiteren Teilnehmer im Alter von 10 bis 17 Jahren ein. Gut versorgt mit Brezen und Wienern begann für alle ein ereignisreicher Tag bei strahlendem Sonnenschein und bestem Ausflugswetter.

Im Skylinepark erwarteten die jungen Teilnehmer zahlreiche aufregende Fahrgeschäfte und Attraktionen, die für viel Spaß und gemeinsame Erlebnisse sorgten. Die Stimmung war ausgezeichnet, und die Kinder und Jugendlichen genossen den Tag in vollen Zügen.

Am späten Nachmittag machten sich alle gemeinsam auf den Rückweg. Die Ankunft

erfolgte planmäßig um 17:30 Uhr in Rehling, kurz darauf wurden auch die Kinder in Hollenbach wieder verabschiedet.

Der Ausflug des Jugendmarkts der Raiffeisenbank Rehling eG war ein voller Erfolg und ein perfekter Tag voller Spaß und Gemeinschaft – ganz im Sinne der Jungen Kunden, für die der Jugendmarkt jedes Jahr vielfältige Veranstaltungen organisiert.

Text: Raiba Hollenbach



Einführung von WinBIAP in unserer Gemeindebücherei - Ein Meilenstein für Service und Zusammenarbeit

Mit der Einführung des Bibliotheks-Informations- und Ausleihprogramms **WinBIAP** hat unsere Gemeindebücherei Hollenbach einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Die neue Software der Firma **datronicsoft** aus Augsburg verbessert nicht nur die Servicequalität für unsere Leserinnen und Leser, sondern erleichtert zugleich die täglichen Arbeitsabläufe für das gesamte ehrenamtliche Büchereiteam.

Sorgfältige Vorbereitung durch das Leitungsteam

Bereits lange vor der Umstellung wurden die notwendigen Vorbereitungen getroffen. Das Leitungsteam mit Andrea Birkmeir, Ingrid Baumgartner und Marion Arzberger richtete gemeinsam mit Frau Keppeler von datronicsoft die grundlegenden Einstellungen in WinBIAP ein. Dazu gehörten unter anderem die Festlegung der Öffnungszeiten, die Definition der Ausleihfristen sowie die Konfiguration wichtiger Bibliotheksparameter für einen reibungslosen Betrieb. Parallel dazu wurde die technische und orga-

nisatorische Grundlage für die Datenmigration geschaffen. Ziel war es, den gesamten Medienbestand, die Leserkonten sowie alle relevanten Ausleihdaten vollständig und zuverlässig in das neue System zu übernehmen.

Erfolgreiche Datenmigration

Am 1. März erfolgte die Übernahme sämtlicher Daten aus dem bisherigen Bibliothekssystem. Dank der sorgfältigen Vorbereitung verlief die Migration vollständig und ohne größere Schwierigkeiten. Damit stand WinBIAP pünktlich für den Echtbetrieb bereit und konnte unmittelbar im Büchereialltag eingesetzt werden.

Praxisnahe Schulung für das Ehrenamtsteam

Ein weiterer wichtiger Baustein der Einführung war die Schulung aller ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 7. April. Frau Keppeler von datronicsoft führte durch die Veranstaltung und vermittelte den Umgang mit der neuen Software anschaulich und praxisorientiert.

Im Mittelpunkt standen die täglichen Arbeitsabläufe wie die Ausleihe und Rückgabe von Medien, Verlängerungen, Vormerkungen und die Recherche im Bibliothekskatalog. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmenden hilfreiche Tipps für typische Situationen am Ausleihschalter sowie Hinweise zur Pflege der Stammdaten und zur Qualitätssicherung.



Die Rückmeldungen aus dem Team fielen durchweg positiv aus. Besonders gelobt wurden die übersichtliche Benutzeroberfläche, die klar strukturierten Arbeitsabläufe und die praxisnahen Erläuterungen, die den Einstieg in das neue System deutlich erleichterten.

Digital in die Zukunft: Neue Website und B24-App erweitern das Serviceangebot

Am 8. April erhielt das Leitungsteam eine weitere, vertiefende Schulung. Dabei standen die administrativen Möglichkeiten von WinBIAP sowie die Einrichtung und Pflege der neuen Bibliothekswebsite im Mittelpunkt.

Mit WinBIAP verfügt unsere Gemeindebücherei künftig über eine eigene moderne Website, die weit mehr ist als ein Online-Katalog. Besucherinnen und Besucher finden dort jederzeit die aktuellen Öffnungszeiten, Hinweise auf Schließtage, Informationen zu geplanten Veranstaltungen sowie die neuesten Medienanschaffungen.

Ein besonderes Highlight ist die **B24-App**, die allen Leserinnen und Lesern zahlreiche komfortable Funktionen bietet. Nach der Registrierung in der App oder auf der Homepage können sie ihr persönliches Bibliothekskonto bequem von zu Hause oder unterwegs verwalten. So ist jederzeit ersichtlich,

- welche Medien aktuell ausgeliehen sind,
- wann die Rückgabefrist endet,
- welche Bücher verlängert werden können,
- und welche derzeit ausgeliehenen Titel bereits vorgemerkt wurden.

Sobald ein reserviertes Medium zur Abholung bereitliegt oder eine Ausleihfrist dem Ende entgegengeht, informiert das System automatisch per E-Mail. Dadurch werden Fristen leichter eingehalten und Wartezeiten auf gewünschte Medien deutlich verkürzt.

Darüber hinaus präsentieren sowohl die Website als auch die B24-App regelmäßig die neuesten Büchereinkäufe. So können sich Interessierte jederzeit über aktuelle Romane, Kinderbücher, Sachbücher oder andere Neuerscheinungen informieren. Auch künftig werden nach und nach weitere digitale Funktionen freigeschaltet, die den Service unserer Gemeindebücherei noch komfortabler machen.

Mehr Service für unsere Leserinnen und Leser

Mit WinBIAP profitieren unsere Leserinnen und Leser von einer modernen Bibliotheksverwaltung. Die Ausleihe erfolgt schneller und transparenter, die Recherche im Medienbestand wird komfortabler und durch Website sowie B24-App stehen viele Informationen und Funktionen rund um die Uhr zur Verfügung – unabhängig von den Öffnungszeiten.

Dank und Ausblick

Ein herzlicher Dank gilt dem Leitungsteam für die intensive Vorbereitung sowie Frau Keppeler und der Firma datronicsoft für die kompetente Begleitung während des gesamten Einführungsprozesses.

Mit der erfolgreichen Einführung von WinBIAP ist unsere Gemeindebücherei technisch bestens für die Zukunft gerüstet. Die neue Software bildet die Grundlage für einen modernen Bibliotheksservice und eröffnet viele Möglichkeiten, die in den kommenden Monaten Schritt für Schritt genutzt werden. So können wir unseren Besucherinnen und Besuchern einen noch komfortableren, persönlicheren und zeitgemäßen Service bieten.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern diesen neuen Weg zu gehen.

Text und Foto Marion Arzberger

Raiffeisenbank Hollenbach unterstützt Bücherei Hollenbach

Die Raiffeisenbank Hollenbach zeigt erneut ihr Engagement für die Kultur- und Bildungsarbeit vor Ort und spendet 500 Euro an die Bücherei Hollenbach. Die finanzielle Unterstützung fließt direkt in die Entwicklung einer modernen, neuen Webseite, die den Besuchern künftig zahlreiche praktische Funktionen bietet.

Die neue Online-Plattform der Bücherei wird zum digitalen Treffpunkt für alle Bücherfreunde: Mit Features wie einer Merkliste und einer Wunschliste können Nutzer ihre Lieblingsbücher bequem vormerken und ihre Wunschbücher auf eine persönliche Liste setzen. Die ansprechend gestaltete Webseite lädt zum Stöbern und Entdecken ein und erleichtert so den Zugang zu einem vielfältigen Medienangebot.

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern nach dem scannen des Qr-Codes.

Text Elisa Lechner; Foto Andrea Birkmeir



Sarah Streber und Marion Arzberger

Neunzig bewegte und bewegende Jahre

Helga Klinnert, geborene Jähnel feierte am 01.07.2022 ihren 90sten Geburtstag.

Geboren wurde Helga in einem kleinen Dorf mit Namen Groß Guhrau in Oberschlesien.

Heute, nach der Grenzverschiebung, liegt dieser Ort in Polen und heißt Góra.

Die kleine Helga kam am Karfreitag 1945 mit einem Flüchtlingszug aus Oberschlesien am Bahnhof in Aichach an. Sie war 8 Jahre alt und hatte zusammen mit ihrer Mutter, ihrer vierjährigen Schwester sowie den Großeltern eine mehrwöchige Fahrt hinter sich, bis sie endlich zusammen mit vielen anderen Flüchtlingen in Bayern ankamen. Am Bahnhof warteten schon Bauern aus den umliegenden Dörfern mit ihren Wägen, um

die Kriegsflüchtlinge aufzusammeln. Diese Ostflüchtlinge, hauptsächlich Frauen, Kinder und ältere Menschen, waren aus Angst vor der vorrückenden Roten Armee, der Gräueltaten als Vergeltungsmaßnahmen nachgesagt wurde, geflohen und galten nun als „Heimatvertriebene“.

Ihrer fünfköpfigen Familie wurde beim Zieglerwirt in Motzenhofen ein Zimmer zugewiesen. Die umliegenden Bauern waren verpflichtet, Platz zu schaffen und Flüchtlinge aufzunehmen. Ein Schreiner aus Aichach zimmerte Betten bzw. Bettgestelle. Sie durften sich Säcke mit Stroh stopfen, die als Matratzen dienten. Ansonsten hatten sie nur das, was sie am Leib trugen und ein paar Habseligkeiten in Koffern. Zum Essen wurden alle Flüchtlinge auf die umliegenden Bauernhöfe verteilt.



Alle Flüchtlinge dachten, es wäre nur eine vorübergehende Evakuierung und sie würden nach Kriegsende zurück in ihre Heimat, in ihre Häuser können. Aber es kam anders. Es begann eine schwere Zeit für all diese Menschen. Helga und ihre Schwester durften wie alle Kinder zur Schule gehen, aber die Lehrer und katholischen Pfarrer machten den evangelischen Schulkindern das Leben nicht unbedingt leichter. Die Erwachsenen arbeiteten meist bei „ihren“ Bauern vor allem auf den Feldern und waren auf Zuwendungen angewiesen.

Helgas Vater, Oskar Jähnel, befand sich im Internierungslager Lamsdorf. Dieses war zwischen 1939 und 1945 Kriegsgefangenen-Lagerkomplex der deutschen Wehrmacht und wurde nach dem Krieg von der Volksrepublik Polen als Internierungs- und Arbeitslager für die Deutsche Zivilbevölkerung genutzt. Er konnte fliehen und fand seine Familie Jahre später über den Zentralen Suchdienst in Bayern.

Irgendwann mussten alle Vertriebenen begreifen, dass es kein Zurück in die alte Heimat geben würde und man hier Fuß fassen und sich ein neues Leben aufbauen müsse. Noch heute weiß Helga Klinnert, wer von den Dorfbewohnern den Flüchtlingen gegenüber gut gesinnt und hilfsbereit war und wer nicht. Es

ist sehr interessant, ihre Meinung zur heutigen Asylpolitik zu hören.

Helga heiratete 1960 Erhard Klinnert - auch einen schlesischen Flüchtling - und sie bekamen drei Töchter. Den Schlesiern wird historisch und kulturell oft eine hohe Arbeitsmoral, große Widerstandskraft und Disziplin zugeschrieben. So schafften es auch die beiden, ein großes Haus zu bauen, in dem alle geflohenen Familienmitglieder aufgenommen werden konnten.

Erst als über Fünfzigjährige konnte sie erstmals in ihre alte Heimat reisen. Das ehemalige Mehrfamilienhaus ihrer Familie stand noch, es war sogar ansehnlich renoviert und wurde inzwischen von Polen bewohnt. Diese erlaubten ihr und ihrem Mann, der aus einem Nachbardorf stammte, das Haus zu betreten und sich umzusehen. Eine sehr emotionale Situation für beide Seiten. Erst ab da wurde es mit Ihrem Heimweh besser.

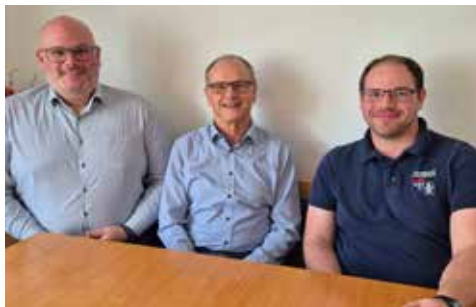
Helga Klinnert blieb ihr ganzes Leben lang in Motzenhofen und befindet sich erst seit vier Jahren in einem Pflegeheim. Da ihre Familie - vor allem die Kinder, Enkel und Urenkel - in unmittelbarer Nähe wohnen, konnte sie im Kreise Ihrer Familie und ihrer Freunde bei relativ guter Gesundheit Ihren 90sten Geburtstag feiern.

Text und Foto: Birgit Strasser

Unsere Jubilare –



Baur Sophie, Hollenbach, 90 Jahre am 16.01.



Birkmeir Georg, Hollenbach, 75 Jahre am 09.03.



Brauner Rosina, Hollenbach, 75 Jahre am 31.05.



Grimm Maria, Mainbach, 80 Jahre am 30.06.



Gutmann Albert, Igenhausen, 80 Jahre am 01.07.



Gutmann Marianne und Xaver, Weinberg,
60. Hochzeitstag am 04.06.



Hartl Georg, Hollenbach, 85 Jahre am 27.06.



Higl Brigitte und Josef, Igenhausen,
Goldene Hochzeit am 30.04.

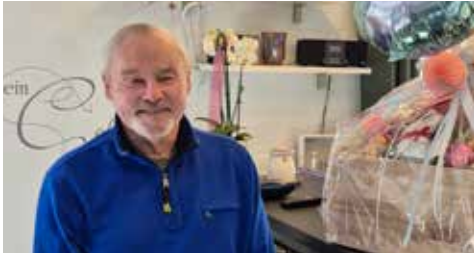
herzlichen Glückwunsch!



Kandler Katharina, Schönbach, 85 Jahre am 27.07.



Kanert Kreszentia, Schönbach, 85 Jahre am 12.06.



Mathis Berfried, Motzenhofen, 80 Jahre am 29. 03.



Puser Franz, Schönbach, 85 Jahre am 16.05.



Riß Johann, Schönbach, 75. Jahre am 02.05.



Schapfl Josef, Motzenhofen, 75 Jahre am 12.07.



Wagle Georg, Hollenbach, 85 Jahre am 17.06.



STARK

HEIZUNGSTECHNIK

www.heizungstechnik-stark.de

Installateur - und Heizungsbauermeister | Kundendiensttechniker SHK



Hüttenwanderung der 7. und 8. Klasse

Neun Schüler und zwei Schülerinnen der 7. und 8. Klasse machten sich im Rahmen des differenzierten Sportunterrichts gemeinsam mit ihren Lehrkräften Herrn Schubert und Frau Pawlitschko auf den Weg zur Otto-Mayr-Hütte. Mit dem Zug ging es über Füssen nach Musau in Österreich, von dort begann die Wanderung.

Die Schülerinnen und Schüler meisterten den Aufstieg mit viel Ausdauer und Teamgeist und erreichten die Hütte bereits nach

etwa drei statt der geplanten vier Stunden. Nach dem Abendessen und einer Übernachtung auf der Hütte startete die Gruppe am Dienstagmorgen um 7:30 Uhr den Abstieg. Alle hielten sich vorbildlich an die Hüttenregeln und trugen zu einer angenehmen Gemeinschaft bei.

Kurz vor dem Bahnhof überraschte die Gruppe ein Gewitter. Zum Glück waren alle bereits im Tal und konnten sich am Bahngleis unterstellen. Trotz kurzzeitig nasser Kleidung kamen alle am Dienstagnachmittag gesund und mit schönen Erinnerungen und neuen Erfahrungen wieder nach Hause.

Text und Foto Maximiliane Pawlitschko



Wir haben's geschafft! – Unsere Kita trägt jetzt das *KTK-Gütesiegel

**Oder: Warum sogar unsere Bauklötze über
Qualitätsmanagement staunen.**

Es gibt Neuigkeiten aus unserer Kindertages-
einrichtung – und wir freuen uns riesig:

**Unsere Kita wurde erfolgreich nach dem
KTK-Gütesiegel zertifiziert!**

Vielleicht fragen Sie sich jetzt:

„KTK? Qualitätsmanagement? Klingt irgendwie
nach Aktenordnern, Bürokratie und vielen Sit-
zungen ...“ Ganz ehrlich?

Ein bisschen Papier gehört tatsächlich dazu.
Aber das ist längst nicht die ganze Geschichte.
Denn hinter dem Begriff **Qualitätsmanage-
ment** steckt etwas, das uns jeden Tag begleitet
– und das letztlich vor allem den Kindern und
ihren Familien zugutekommt.

**Qualität passiert nicht einfach –
sie wird gestaltet.**

Kinder wachsen nicht nach Bedienungsanlei-
tung auf. Jeder Tag verläuft anders. Mal wird
gelacht, gebaut und entdeckt, manchmal wird
getröstet, diskutiert oder gemeinsam nach Lö-
sungen gesucht.

Genau deshalb reicht es nicht, einfach nur „ir-
gendwie gut“ zu arbeiten.

Wir möchten uns immer wieder fragen:

**Was machen wir gut? Was können wir noch
besser machen?**

Qualitätsmanagement bedeutet für uns des-
halb vor allem, die Rahmenbedingungen für
Kinder und Familien kontinuierlich weiterzu-
entwickeln. Es schafft Verlässlichkeit, Transpa-
renz und hilft uns, unsere pädagogische Arbeit
immer wieder kritisch zu hinterfragen und be-
wusst weiterzuentwickeln.



Was bedeutet das eigentlich konkret?

Während des gesamten Zertifizierungsprozes-
ses haben wir unsere Einrichtung praktisch ein-
mal auf den Kopf gestellt.

Nicht, weil etwas schlecht gewesen wäre.

Sondern weil wir wissen wollten:

- Sind unsere Abläufe wirklich sinnvoll?
- Wissen alle Mitarbeitenden genau, was zu tun ist?
- Fühlen sich Kinder sicher und geborgen?
- Werden Eltern ausreichend informiert?
- Sind unsere Entscheidungen nachvollziehbar?
- Wie können wir unsere Arbeit noch weiter verbessern?

Dabei war eines besonders beeindruckend:
Unser gesamtes Team hat sich mit großem
Engagement eingebracht. Es wurden Abläufe
hinterfragt, Ideen gesammelt und viele Gesprä-
che geführt – immer mit dem gemeinsamen
Ziel, unsere Arbeit weiterzuentwickeln. Diese
Bereitschaft, die eigene pädagogische Arbeit
kritisch zu reflektieren und den ohnehin hohen
Anspruch an die Qualität unserer Arbeit noch
weiter auszubauen, macht unser Team aus und
war eine wesentliche Grundlage für den erfolg-
reichen Zertifizierungsprozess.

Was haben die Kinder davon?

Eigentlich alles. Denn Qualitätsmanagement
bedeutet nicht, dass plötzlich alles anders wird.
Es bedeutet, dass gute Dinge bewusst erhalten
und verbessert werden.

Kinder profitieren beispielsweise von:

- klaren und verlässlichen Abläufen,
- gut abgestimmten pädagogischen Angeboten,
- einem motivierten und gut qualifizierten Team,
- sicheren Strukturen,
- einem konsequenten Kinderschutz,
- regelmäßiger Reflexion unserer Arbeit.

Kurz gesagt:

Die Erwachsenen kümmern sich um die Organisation, damit die Kinder Zeit haben, einfach Kind zu sein.

Und was haben die Eltern davon?

Vielleicht kennen Sie das Gefühl:

Man gibt morgens sein Wertvollstes an der Kindergarten­tür ab.

Da möchte man einfach sicher sein.

Sicher, dass Informationen zuverlässig ankommen, Entscheidungen nachvollziehbar sind, Anliegen ernst genommen werden und jedes Kind gesehen wird.

Genau dafür sorgt Qualitätsmanagement.

Es schafft Transparenz, macht unsere Arbeit nachvollziehbar und sorgt dafür, dass Eltern jederzeit wissen, wofür wir stehen und wie wir arbeiten. Vertrauen entsteht schließlich nicht zufällig – es wächst dort, wo offen kommuniziert und verantwortungsvoll gehandelt wird.

Besonders berührt hat uns deshalb das Feedback unserer Eltern während des Zertifizierungsverfahrens. Viele von ihnen haben beschrieben, wie sehr sie unsere pädagogische Arbeit schätzen und welch großes Vertrauen sie unserer Einrichtung entgegenbringen. Diese Rückmeldungen waren für uns eine wunderbare Bestätigung und ehrlich gesagt schon ein Erfolg für sich. **Allein dafür haben sich die vielen Stunden der Vorbereitung gelohnt. Das KTK-Gütesiegel macht uns stolz – das Vertrauen unserer Familien bedeutet uns mindestens genauso viel.**

Auch für unsere Mitarbeitenden ist das ein Gewinn.

Ein gutes Team lebt nicht vom Zufall.

Es lebt von gegenseitiger Unterstützung, klaren Absprachen und einer gemeinsamen Richtung. Deshalb gehören zum Qualitätsmanagement unter anderem regelmäßige Teamsitzungen, Fortbildungen, Mitarbeitergespräche, gemeinsame Planung und die Reflexion der täglichen Arbeit.

Und was bringt das dem Träger?

Auch unser Träger profitiert von einem funktionierenden Qualitätsmanagement.

Denn gute Qualität braucht klare Verantwortung.

Es gibt verbindliche Standards, nachvollziehbare Entscheidungen und transparente Abläufe. Dadurch können Entwicklungen geplant, Ressourcen sinnvoll eingesetzt und Veränderungen nachhaltig gestaltet werden.

Am Ende profitieren davon alle – vor allem aber die Kinder und ihre Familien.

Ein herzliches Dankeschön

Diese Zertifizierung ist das Ergebnis einer echten Gemeinschaftsleistung.

Unser herzlicher Dank gilt unserem engagierten Kita-Team, das mit großer Motivation und viel Herzblut an diesem Prozess gearbeitet hat, unserem Elternbeirat und ganz besonders unseren Familien für ihr Vertrauen und ihre wertschätzenden Rückmeldungen und nicht zuletzt unserem Träger für die Unterstützung. Ebenso danken wir allen Kindern, die uns jeden Tag zeigen, worauf es in unserer Arbeit wirklich ankommt.

Ihr Haus für Kinder

St. Ulrich

*KTK-Gütesiegel: Geprüft nach dem Bundesrahmenhandbuch des Verbands Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V., basierend auf Grundlage der DIN ISO 9001.

Danksagung an alle Unterstützenden im Hintergrund

Die Kita St. Laurentius möchte sich bei allen, welche die Kita durch Spenden unterstützen, herzlichst bedanken.

Vielen Dank den Banken, wie der Sparkasse und der Raiffeisenbank Hollenbach. Vielen Dank an Tobias Karl für die Spenden vom Ste-

ckerlfischgrillen Igenhausen, an die Gemeinde für die Spende der Spielplatzöffnung des neuen Bachspielplatzes in Hollenbach und allen weiteren Unterstützern.

Durch die Spenden konnten wir in diesem Jahr den Kindern unter anderem ein besonderes Walderlebnis mit der pädagogischen Waldhexe „Pimpernella Pumpelsack“ ermöglichen, welches den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Kita St. Laurentius

Erste-Hilfe-Kurs im Kindergarten St. Laurentius

Am 13. März 2026 nahmen die Kinder des Kindergartens St. Laurentius am Erste-Hilfe-Kurs teil. Spielerisch und altersgerecht lernten sie dabei, wie wichtig es ist, in einer Not-situation richtig zu handeln.

Zu Beginn wurde den Kindern mithilfe eines Erzähltheaters die Geschichte eines verletzten Igels erzählt. Dabei erfuhren sie, wie wichtig es ist, Hilfe zu holen, die Notrufnummer 112 zu wählen und dem Rettungsdienst die wichtigsten Informationen mitzuteilen. Anschließend übten die Kinder, wie man Pflaster richtig aufklebt und einfache Verbände anlegt. Nach einer gemeinsamen Pause stand die stabile Seitenlage auf dem Programm. Mit viel Interesse und Engagement probierten die Kinder die einzelnen Schritte aus.

Der Erste-Hilfe-Silberkurs vermittelte den Kindern auf anschauliche Weise wichtige Grundlagen, die ihnen helfen können, in Not-fällen richtig zu reagieren.



Erlebnisreicher Ausflug zum Bauernhof Hibs

Am 6. März 2026 unternahmen die Kinder des Kindergartens St. Laurentius einen spannenden Ausflug zum Bauernhof Hibs. Dort

erhielten sie einen interessanten Einblick in das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof und lernten spielerisch, Verantwortung für Tiere zu übernehmen.

Zu Beginn stärkten sich die Kinder bei einer gemeinsamen Brotzeit auf Heuballen. Anschließend durften sie mit kleinen Traktoren

Futter zu den Kühen fahren und diese füttern. Das Springen auf den Heuballen sorgte für besonders viel Spaß.

Danach wurden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt. Während eine Gruppe die Kälber kennenlernen durften, fütterte die andere Gruppe die Hühner, konnte auf einem Traktor Platz nehmen und im Maisbad spielen. Anschließend wurden die Gruppen getauscht, sodass alle Kinder jede Station erleben konnten.

Der abwechslungsreiche Vormittag bereitete den Kindern viel Freude und vermittelte ihnen auf anschauliche Weise Wissenswertes über Tiere, Landwirtschaft und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Vielen Dank an Familie Hibsch für den schönen Vormittag.



Knaxiade begeistert die Kinder im Kindergarten St. Laurentius

Am 12. Juni 2026 fand im Kindergarten St. Laurentius die diesjährige Knaxiade statt. Mit viel Freude und Bewegung absolvierten die Kinder verschiedene sportliche Stationen.

Zu Beginn wärmten sich alle gemeinsam mit abwechslungsreichen Übungen auf. Besonders das bunte Schwungtuch sorgte dabei für viel Spaß und gute Stimmung. Anschließend konnten die Kinder ihr Geschick an verschiedenen Stationen unter Beweis stellen: Sie warfen und fingen Bälle, hüpfen über Bierdeckel, balancierten und bewegten Stäbe mit unterschiedlichen Körperteilen, ohne dass diese herunterfielen.

Zum Abschluss konnten sich alle bei einer Fantasiegeschichte entspannen und den erlebnisreichen Vormittag ausklingen lassen. Ein besonderer Höhepunkt war die Siegereh-

rung: Herr Monzer von der Sparkasse überreichte allen Kindern Medaillen und Urkunden. Stolz nahmen die kleinen Sportlerinnen und Sportler ihre Auszeichnungen entgegen und freuten sich über einen gelungenen Tag voller Bewegung und Spaß



Text und Foto: Thomas Pfundmeier

Ein lustiger Nachmittag beim Oma- und Opa-Fest im Kindergarten St. Laurentius

Am 25. Juni 2026 hieß der Kindergarten St. Laurentius zahlreiche Omas und Opas herzlich willkommen.

Begrüßt wurden sie von den Kindern mit einem fröhlichen Tanz. Anschließend konnten sich alle an einem liebevoll gestalteten Kuchen- und Leckereienbuffet stärken. Die vielen selbstgebackenen Köstlichkeiten, die von Eltern und Großeltern mitgebracht wurden, ließen keine Wünsche offen. Der Elternbeirat sorgte zudem für kalte Getränke, Kaffee und erfrischendem Eiskaffee.

Gut gestärkt ging es danach an verschiedene,



spaßige Spielstationen. Ob beim Fußballspielen, Eierlauf-Parcour, Dosenschießen oder an der Seifenblasenstation – Groß und Klein hatten gemeinsam jede Menge Spaß. Es wurde gelacht, angefeuert und so manches verborgene Talent entdeckt. Für die nötige Abkühlung sorgte das aufgestellte Planschbecken. Zum Abschluss gab es noch ein lustiges Foto mit Oma und Opa.

Das Oma- und Opa-Fest war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten hoffentlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, dem Elternbeirat sowie den Omas und Opas, die mit ihrer Unterstützung, ihren leckeren Backwerken und ihrer guten Laune zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. Gemeinsam wurde ein wunderschöner Nachmittag mit schönen Momenten erlebt.

Fröhliche Osterfeier im Kindergarten St. Laurentius

Am 2. April 2026 feierten die Kinder im Kindergarten St. Laurentius gemeinsam das Osterfest. Der Tag begann mit einem Morgenkreis, in dem mithilfe eines Erzähltheaters die Ostergeschichte vorgelesen wurde. Anschließend freuten sich alle auf einen gemeinsamen Osterbrunch. Das liebevoll von



den Eltern vorbereitete Buffet bot viele leckere Köstlichkeiten und lud zum gemeinsamen Genießen ein.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Osternestsuche im Garten. Bereits in den Wochen zuvor hatten die Kinder mit viel Freude ihre Osterkörbchen selbst geflochten und gestaltet. Die Begeisterung war groß, als der

Osterhase die liebevoll vorbereiteten Nester mit vielen kleinen Überraschungen gefüllt und im Garten versteckt hatte. Stolz machten sich die Kinder auf die Suche und freuten sich über ihre gefundenen Osternester. Die Osterfeier war für alle ein fröhliches Erlebnis und wird den Kindern noch lange in schöner Erinnerung bleiben. *Kita St. Laurentius*



BIRGIT RÜMMELEIN

Architekturbüro

Birgit Rümmelein
Dipl.-Ing. Architektin
86444 Affing
08207 - 96 39 96
0179 - 13 00 842
www.ruemmelein.de

Sicher unterwegs mit Roller, Helm und Sausi-Führerschein

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag erlebten die Kinder des Kindergartens St. Laurentius in Hollenbach beim Besuch der Verkehrswacht. Im ersten Teil ging es nach draußen vor den Kindergarten: Mit Rollern und Laufrädern übten die Mädchen und Jungen spielerisch wichtige Verkehrsregeln und lernten verschiedene Verkehrszeichen kennen. Außerdem wurde gemeinsam trainiert, wie man richtig über die Straße geht und sich sicher auf dem Gehweg verhält.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit ging das Programm im Kindergarten weiter. Dort be-malten die Kinder ihren „Sausi-Führerschein“ und freuten sich über ein buntes Wassertattoo. Besonders anschaulich wurde erklärt, wie wichtig ein richtig sitzender Fahrradhelm ist: Mit Hilfe eines Eises zeigte die Verkehrswacht, warum der Helm gut geschlossen sein muss. Auch das Thema Sichtbarkeit im Straßenverkehr kam nicht zu kurz – die Kinder lernten, warum helle Kleidung und Reflektoren im Dunkeln besonders wichtig sind. Die Aktion machte den Kindern großen Spaß und vermittelte ihnen auf spielerische Weise wichtige Regeln für ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

Zwei erlebnisreiche Waldtage im Kindergarten St. Laurentius

Am 6. und 7. Juli 2026 verbrachten die Kinder des Kindergartens St. Laurentius zwei spannende Waldtage in der Natur. Bereits am Morgen wurden sie von ihren Eltern direkt in den

Die Kita St. Laurentius bedankt sich herzlich bei der Kreisverkehrswacht Aichach-Friedberg für diesen sehr lehrreichen Vormittag.



Wald gebracht, wo das Abenteuer begann. Am ersten Tag bauten die Kinder gemeinsam Tipis und erkundeten anschließend bei einem Spaziergang den Wald. Nach einem gemütlichen Picknick erwartete sie ein ganz besonderer Besuch: Die Hexe Pimperlina Pumpelsack sorgte mit ihren sprechenden Steinen und einem lustigen Popotanz, den sie auf dem Akkordeon begleitete, für viel

Freude. Außerdem stellte sie ihren Baumfreund Dryada vor. Die Kinder durften anschließend ihren eigenen Baumfreund gestalten und lernten mithilfe eines großen Buches verschiedene Baumarten kennen.

Auch der zweite Waldtag begann mit einer gemeinsamen Brotzeit. Danach konnten die Kinder ihre Tipis weiterbauen, nach Herzenslust klettern und die Natur entdecken. Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit einer Kröte, die von den Kindern neugierig beobachtet wurde.

Die beiden Waldtage boten den Kindern viele schöne Naturerlebnisse, förderten ihre Kreativität und stärkten den Gemeinschaftssinn.



**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere
Gemeindezeitung schreiben, eine Vorankündigung
veröffentlichen oder eine Werbung schalten?**

Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter

redaktion.hollenbach@gmx.de

Fantasievolle Unterwasserwelten beim Malwettbewerb der Volks- und Raiffeisenbanken

Beim 56. Internationalen Jugendwettbewerb jugend creativ der Volks- und Raiffeisenbanken drehte sich in diesem Jahr alles um das Thema „Meer entdecken – Wie stellst du dir das Leben im Meer vor?“. Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Hollenbach gestalteten dazu viele kreative und farbenfrohe Bilder.

Zur Preisverleihung besuchte Frau Sarah Streber von der Raiffeisenbank in Hollenbach die Schule. Sie brachte Geschenke für die Gewinnerinnen und Gewinner sowie für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit und überreichte außerdem eine Spende von 200 Euro an die Schule. Durch die Preisverleihung führte Lehrerin Anna Mögele, die auch für die Organisation des Wettbewerbs an der Schule verantwortlich war. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Laura Zeiner wählte sie im Vorfeld mit großer Sorgfalt die Gewinnerbilder aus.

In den 1. und 2. Klassen gewann Paul Friedl mit einem Bild von Fischen in einer Unterwasserlandschaft. Klara Raab erreichte den zweiten Platz, Melissa Reichelt den dritten. Bei den 3. und 4. Klassen belegte Maria Gerlach mit einer Meerjungfrau und Delfinen vor einem Sonnenuntergang den ersten Platz. Kira Kroshka Buch wurde Zweite, Felicitas Pilch Dritte. In der Gruppe der 5. und 6. Klassen überzeugte Lukas Trübswetter mit einem Bild von Strand, Palmen, Schiffen und Meerestieren und gewann den ersten Platz. Mira Reichelt belegte Platz zwei, Sophie Teynor der Partnerklasse Platz drei. Bei den 7. bis 9. Klassen gewann Michelle Moser mit einem Bild von Quallen im Meer. Sydney Keßler erreichte den zweiten und Mikail Ildes den dritten Platz.

Musikalisch umrahmt wurde die Verleihung mit dem Lied „5 kleine Fische“ der Klasse 1a unter Leitung ihrer Lehrkraft Gisela Stadler und mit Gitarrenbegleitung von Michaela Wiedholz.

Die Schule bedankt sich herzlich bei der Raiffeisenbank Wittelsbacher Land für die Unterstützung und die gelungene Preisverleihung.

Text: Maximiliane Pawlitschko und Daniela Deuschle; Bild: Johanna Schmieder



Laufen, helfen, verändern – „Kinder laufen für Kinder“ – der Spendenlauf der Grund- und Mittelschule Hollenbach war ein voller Erfolg

Unter dem Motto „Sich bewegen, um etwas zu bewegen“ fand am 6. Mai 2026 an der Grund- und Mittelschule Hollenbach der Spendenlauf „Kinder laufen für Kinder“ statt. Zuerst liefen die Grundschülerinnen und Grundschüler, anschließend die Mittelschülerinnen und Mittelschüler ihre Runden von 250 Metern über den Pausenhof. Auch einige Lehrkräfte liefen mit und feuerten die Kinder an. Insgesamt wurden 417,5 km zurückgelegt. Bereits vor dem Lauf hatten sich die Kinder Sponsorinnen und Sponsoren gesucht, die entweder einen festen Betrag oder einen

Betrag pro gelaufenen Kilometer spendeten. Während des Laufes hatte jedes Kind einen Paten aus der jeweils anderen Schulart, der die Runden zählte und motivierte. Dadurch herrschte während des gesamten Laufes eine großartige Stimmung und gleichzeitig wurde ein guter Zweck unterstützt.

Organisiert wurde der Lauf von Lehrerin Sabine Klebrig. Herzlichen Dank an sie für die Vorbereitung und Organisation. Bedanken möchte sich die Schule außerdem bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, beim Elternbeirat für die Unterstützung, sowie bei Edeka Schneider aus Motzenhofen, der für alle Schülerinnen und Schüler Eis spendierte.

Vor dem Lauf konnten die Kinder außerdem mitentscheiden, an welche Organisation das gesammelte Geld gespendet wird. Die Spende über 1961,44 € ging an den Dachverband „Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e. V.“

Text: Maximiliane Pawlitschko

Foto: Daniela Deuschle



Schulfest ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit

Unter dem Motto „**Nachhaltigkeit erleben und gestalten**“ veranstaltete die Grund- und Mittelschule Hollenbach ein abwechslungsreiches Schulfest. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche Gäste, wie zum Beispiel die beiden Bürgermeister Xaver Ziegler und Toni Schoder, setzten sich dabei auf praktische Weise mit Umweltschutz, Ressourcenschonung und nachhaltigem Handeln auseinander.

Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Daniela Deuschle eröffnete die Tanz-AG das Fest, bevor die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den externen Partnern und Partnerinnen ihre Mitmachstationen vorstellten. Ein besonderer Höhepunkt war die Premiere des Nachhaltigkeitssongs „Erde“, den Michael Wiedholz eigens für das Schulfest komponiert hatte und den die Chor-AG mit großem Applaus präsentierte.

An den Stationen konnten die Besucherinnen und Besucher unter anderem Spiele und Bücher tauschen, gemeinsam mit der Abfallberatung des Landkreises Aichach-Friedberg



pflanzen, Bienenwachstücher kaufen, den eigenen ökologischen Fußabdruck überdenken, Upcycling-Produkte aus dem WG-Unterricht erwerben, sowie Leitungs- und gekauftes Wasser vergleichen. Außerdem wurde selbst hergestellte Naturkosmetik angeboten.

Zum Erfolg des Schulfestes trugen auch zahlreiche externe Partner und Partnerinnen (das Bildungsbüro, drei Förster, der Unverpacktladen sowie das Umweltbildungszentrum) bei, indem sie ihr Fachwissen rund um das Thema Nachhaltigkeit anhand praktischer Beispiele weitergaben.

Zum Abschluss bedankte sich die Schule beim Elternbeirat, den vielen Helferinnen und Helfern sowie allen externen Partnern und Partnerinnen für ihre Unterstützung. Das Schulfest zeigte eindrucksvoll, dass nachhaltiges Handeln am besten gemeinsam gelingt und dabei auch viel Freude bereitet.

Text: Daniela Deuschle und Maximiliane Pawlitschko; Bild: Sonja Haneberg



E-JUNIOREN feiern Meisterschaft

Was für ein besonderer Tag für die E-Junioren des TSV Hollenbach. Am 3. Juli; dem vorletzten Saisonspieltag, hat sich die Mannschaft mit einer beeindruckenden Leistung die Meisterschaft in ihrer Rückrundengruppe gesichert. Ausgerechnet gegen den direkten Konkurrenten SC Oberbernbach machte das Team den großen Erfolg perfekt. Dabei begann die Partie alles andere als nach Plan. Früh gingen die Gäste mit 0:1 in Führung. Doch die Hollenbacher Jungs ließen sich davon nicht beeindrucken. Sie kämpften weiter, spielten mutig nach vorne und zeigten, was sie die ganze Saison über ausgezeichnet hat: Zusammenhalt, Leidenschaft und den

Willen, als Mannschaft alles zu geben. Mit jedem Tor wuchs das Selbstvertrauen und am Ende stand ein verdienter 7:2-Erfolg auf der Anzeigentafel. Der Jubel nach dem Schlusspfiff war riesig, denn damit war klar: Die E-Junioren des TSV Hollenbach sind Meister. Auch Schiedsrichter Emmeran Schöller hatte seinen Anteil an einem gelungenen Fußballabend. Trotz einiger Diskussionen behielt er die Übersicht, beruhigte die Partie und leitete das Spiel gewohnt souverän. Als der Abpfiff ertönte, gab es für die jungen Krebsbachkicker kein Halten mehr: Spieler, Trainer und Anhänger feierten ausgelassen den verdienten Meistertitel. Ein Sieg im entscheidenden Heimspiel vor den eigenen Fans – besser hätte die Meisterschaft kaum gefeiert werden können.

Text und Foto Harald Birkmeir



DER NEUE MAZDA 6e



ELEKTRISCHES FAHRERLEBNIS GEPRÄGT DURCH JAPANISCHE HANDWERKSKUNST

Für alle, die innovative Technologie und zeitlose Ästhetik schätzen:
Der rein elektrische Mazda6e vereint serienmäßige Top-Ausstattung mit
beeindruckender Reichweite, dynamischer Performance und feinsten
japanischer Handwerkskunst. Hochwertige Materialien, durchdachtes
Design – ein Fahrerlebnis, das Maßstäbe setzt.



Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden
Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

**AUTOHAUS
FISCHER**
FAIR · FREUNDLICH · FAMILIÄR

Autohaus Fischer GmbH
Hauptstraße 71 | 86568 Hollenbach b. Aichach
Tel. (0 82 57) 10 63 | www.ah-fischer.com

Fußwallfahrt nach Maria Beinberg

Am letzten Sonntag im April brachen 16 Pilger aus der Pfarrei Hollenbach frühmorgens zur Fußwallfahrt nach Maria Beinberg auf. Betend und singend wurde die Pilgerstätte bei idealem Wetter nach drei Stunden erreicht.

Gemeinsam mit weiteren Pilgern aus Hollenbach, die den langen Weg nicht mehr zu Fuß zurücklegen können, feierte Hr. Dekan Stefan Gast um 7.00 Uhr die heilige Messe. Nach einer geselligen Einkehr im Brotzeitstüberl machten sich noch acht Frauen und Männer auf den Rückweg. Für das nächste Jahr haben sich schon wieder einige angemeldet, so dass diese Tradition bewahrt werden kann.



Seniorenachmittag im Pfarrheim

Im April fand im Pfarrheim Hollenbach ein Seniorenachmittag mit Herrn Pfarrer Herz statt. Rund 40 junggebliebene Senioren folgten der Einladung des Pfarrgemeinderates und freuten sich auf einen Bildervortrag über die Pilgerreise unseres Gemeindegemeinsamkeitsorgans. Bevor es losging, konnten sich die Anwesenden bei Kaffee und Kuchen gemütlich austauschen und Ratschen. Anschließend startete Pfarrer Herz mit seinem Vortrag, der ihn im Februar zu einer zweiwöchigen Wallfahrt nach Guadeloupe in Mexiko führte. Zusammen mit Alexander Mall vom Priesterseminar Augsburg besuchte er die weltweit größte Pilgerstätte der katholischen Kirche. Stille mit einem SOMBRERO – wie der Mexikaner

Hut heißt - gekleidet, erzählte er den Zuhörern in kurzweiliger Art und Weise von lustigen und kuriosen Erlebnissen und natürlich von der beeindruckenden Pilgerstätte, die jährlich von 20 Millionen Menschen besucht wird und von der Basilika, die rund 40.000 Gläubige und Besucher fassen kann.

In der Nähe von Mexiko Stadt war im Jahr 1531 dem jungen Einheimischen Juan Diego Maria erschienen, was dazu führte, dass die Menschen dort und im ganzen südamerikanischen Raum vom Götterglauben der Azteken zum katholischen Glauben wechselten. Noch heute ist ein Tuch mit dem Gnadenbild Marias zu bewundern.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit war dieser kurzweilige, gelungene Nachmittag dann auch schon wieder vorbei. Vielen Dank an Pfarrer Herz für den tollen Reisebericht!

Text und Foto Stefan Wunder



Buntes Rollen im Gotteshaus: Familiengottesdienst mit feierlicher Fahrzeugweihe

Ein lebendiger Familiengottesdienst lockte am Sonntag, 12. Juli, zahlreiche Gläubige in die Pfarrkirche. Unter dem Leitthema des Psalms 91 „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ standen dieses Mal Mobilität, Schutz und Segen im Mittelpunkt, bevor der Gottesdienst mit der traditionellen Fahrzeugsegnung unter freiem Himmel schloss.

Bereits der Einzug in die Kirche bot ein ungewöhntes Bild: Noch vor den Ministranten rollten Kinder stolz mit ihren Lauf-rädern und Fahrrädern durch den Mittelgang. Die Ministranten selbst trugen Symbole des Straßenverkehrs nach vorne:

Eine Warnweste, eine Parkscheibe, einen Reifen, einen Autoschlüssel, den Segens-aufkleber des heiligen Christophorus und ein riesiges Stoppschild. Zu jedem dieser Gegenstände wurde eine eigene Fürbitte verlesen, um den Bezug zwischen Alltag, Si-cherheit und Glauben herzustellen. Pfarrer Gast zelebrierte rund um das biblische Leit-thema einen sehr kurzweiligen Gottesdienst.



Nach den Gebeten verlagerte sich das Ge-schehen nach draußen. Im Pfarrgarten wur-den die Fahrräder aller Generationen – vom Kinderrad, über Fahrradanhänger bis zum Se-niorenrad – gesegnet. Zum Abschluss fuhren die größeren Fahrzeuge an der Kirche vorbei, um sich den feierlichen Segen abzuholen, da-runder auch das örtliche Feuerwehrfahrzeug für seine Einsätze.

Text und Fotos Martina Baur



Grüne Eiche Pistolero Jörg Seckler bei Bayeri- scher Meisterschaft der Sportschützen

Bei der diesjährigen Bayerischen Meisterschaft der Sportschützen in Hochbrück konnte Schönbachs Jörg Seckler in der Luftpistolenklasse seinen bisher größten Erfolg mit dem Meistertitel in der Herrenklasse 2 erzielen. In dem mit 48 Mitkonkurrenten aus ganz Bayern stark besetzten Teilnehmerfeld startete Seckler voll durch und konnte von keinem der Mitkonkurrenten nur annähernd erreicht werden. *Text und Foto Hans Riß*



Jörg Seckler konnte nach dem Vizetitel 2024 heuer bei der Bayerischen Meisterschaft der Sportschützen den Meistertitel erzielen.

Schönbacher Pistoleros wieder in der Bayernliga

Nach nur einjähriger "Erholungsphase" in der Oberbayernliga Nord-West, wo die Grüne Eiche Pistoleros ungeschlagen Meister wurden, und sich damit für die Aufstiegswettkämpfe

zur Bayernliga am Sonntag in Hochbrück, qualifizierten, kehrten sie von dort als souveräner Aufsteiger in die höchste Bayerische Schießklasse ins Schönbacher Schützenheim zurück.

Nach dem ersten Durchgang zwischen den acht qualifizierten Teams zeichnete sich bereits ab, dass die Schönbacher Pistoleros,



*Schönbachs erfolgreiche Bayernligaaufsteiger:
Jörg Seckler, Alexander Bader, Andy Stadlmayr, Daniel Baumbach und Sebastian Hammer*

die bis auf den im Urlaub befindlichen Klaus Hopfensitz (Vertretung: Daniel Baumbach) mit der Meistermannschaft aus der Oberbayernliga angetreten waren, durchaus zum Favoritenkreis für den Aufstieg zu zählen waren. Für das hervorragende Gesamtergebnis des ersten Durchganges waren auf Seiten von Grüne Eiche Sebastian Hammer, Jörg Seckler, Daniel Baumbach, Andy Stadlmayr und Alexander Bader erfolgreich.

Furiös starteten die Grüne Eiche Pistoleros

auch im zweiten Durchgang. Hier vor allem Jörg Seckler, der das höchste Tageseinzelergebnis aller beteiligten Schützen erzielte. Beim Zusammenaddieren der beiden Durchgänge stellte sich heraus, dass auch der zweite Aufsteigerplatz in die Bayernliga-Süd, hinter den "Waldschützen" aus Neubiberg gesichert werden konnte. Als dritter Aufsteiger folgten mit Abstand die "Eintracht-Schützen" aus dem schwäbischen Schretzheim bei Dillingen.

Grüne Eiche Darter holen Landkreiswanderpokal wieder nach Schönbach

Nach mehreren vergeblichen Anläufen konnten die Schönbacher Darter den 2023 neu eingeführten Wanderpokal auf Landkreisebene am Wochenende beim Heimkampf gegen die Pokalhalter, den DC Dartern aus Paar-Harthausen, an eigenen Dartboards ins Schönbacher Schützenheim zurückholen.

Nachdem in der Einzelwertung sich jeweils 10 Teilnehmern der beiden Teams an die fünf Dartboards begaben, zeigte sich hier bereits die Überlegenheit der Schönbacher an diesem Tag. Sie waren sehr erfolgreich, so dass der begehrte Wanderpokal ab sofort wieder in Schönbach seinen Aufenthaltsort hat.

Nach der Übergabe des begehrten Wanderpokales an Grüne Eiche Dart-Abteilungsleiter, Tobias Köckeis (Bildmitte), stellten sich die beteiligten Darter von Harthausen und Schönbach zum gemeinsamen Fototermin auf. *Text und Foto Hans Reiß*



Bilanz der Gemütlichkeitsschützen Hollenbach

Anton Katzenschwanz belegt den 3. Platz bei der Oberbayerischen Meisterschaft mit der Luftgewehr Auflage.

Anton Katzenschwanz erreichte bei der Oberbayerischen Meisterschaft in der Altersklasse Senioren V. den 3. Platz.

Zusammen mit Detlef Müller und Fritz Dreyer belegten sie mit der Mannschaft Vereinigte Sportschützen Paartal Aichach den 4. Platz. Bei den Senioren II erzielten Hans Happacher Platz 46 und Stefan Pechter Platz 51.

Eva Korntheur kam bei den Seniorinnen III auf einen tollen 20 Platz.

Auch die **Pistolenschützen** waren sehr erfolgreich.

Georg Dollinger belegte bei den Herren III den 8. Platz. Marie Steinhardt kam in der Schülerklasse auf den 4. Platz und Brecheisen Benedikt belegte 20 Platz.

Die **Luftgewehrjungschützen** konnten auch Erfolge erzielen. Johanna Kölbl belegte Platz 63 und Sofia Baumgartner den 94. Platz in der



Schülerklasse. Auch Elena Brecheisen kam auf Platz 84 in der Juniorenklasse II, ein hervorragendes Ergebnis.

Foto Anton Katzenschwanz



Die drittplatzierten Detlef Müller, Fritz Dreyer und Anton Katzenschwanz

Zur Saisonabschlussfeier der Hollenbacher Schützen wurde die Geburtstagsscheibe von Stephan Pechter ausgeschossen.

Bei herrlichem Wetter und bis spät in die Nacht feierten die Hollenbacher Schützen im Biergarten vorm Schützenheim einen tollen Saisonabschluss mit Schnitzel von Vera und selbst mitgebrachten Salaten. Zugleich wurde die Geburtstagsscheibe, die von Stephan Pechter zu seinem 60 Geburtstag spendiert wurde, ausgeschossen. Jeder Schütze hatte zwei Probeschüsse und 1 Wertungsschuss, um einem 60 Teiler am nächsten zu kom-

men. Geschossen wurde auf das Motiv mit dem Bayerischen Löwen, das auch auf der zu gewinnenden Scheibe verewigt ist. Anhaltspunkt war der Bauchnabel des Löwen. Stephan Pechter entdeckte die Scheibe auf einem Flohmarkt und restaurierte sie sehr liebevoll, damit sie genauso strahlte, wie die Gewinnerin Mila Wunder, die damit Ihre erste Scheibe gewann.

Ebenso gab es noch ein Geschenk für den scheidenden Schützenmeister Ulrich Egger, das von dem neuen 1. Schützenmeister Josef Kulzinger und dem 2. Schützenmeister Stefan Wunder überreicht wurden.

Text Ulrich Egger



Stephan Pechter und die Gewinnerin Mila Wunder

Anton Katzenschwanz belegt bei der Bayerischen Meisterschaft zweimal den 3. Platz bei Luftgewehr Auflage

Ein erfolgreiche Bayerische Meisterschaft erlebte Anton Katzenschwanz in Hochbrück. Zuerst belegte er im Einzel den 3. Platz und dann schaffte er auch noch mit der Mannschaft der Vereinigten Sportschützen Paartal Aichach zusammen mit Detlef Müller und

Fritz Dreyer den 3. Platz, wobei sie den zweiten Platz nur um 0,3 Ringe verfehlten.

Stefan Pechter erzielte ebenfalls ein gutes Ergebnis. Marie Steinhardt belegte den 6. Platz bei der Schülerklasse. Auch Mona Haas erreichte mit dem Luftgewehr eine tolle Leistung in der Juniorenklasse und Johanna Kölbl erzielte ein starkes Ergebnis in der Schülerklasse.

Schützenjugend feiert Ihren Saisonabschluss beim Bob's Bowling.

Zum Abschluss der sehr erfolgreichen Saison mit 3 Meisterschaften ließ es sich die Schützenjugend nicht nehmen, gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen. Als Belohnung für die guten Leistungen und das Engagement während des Jahres lud die

Jugendleitung zu einem Ausflug zu Bob's Bowling ein. In entspannter Atmosphäre verbrachten alle gemeinsam rund zwei unterhaltsame Stunden auf den Bowlingbahnen bei dem das Miteinander im Vordergrund stand. Die Jugendleiter um Corinna Fischer und Dominik Brecheisen und Neuvorstand Josef Kulzinger waren sehr zufrieden mit der regen Teilnahme.

Text: Ulrich Egger; Bild: Corinna Fischer



Schützenverein wählt neuen Vorstand

Eine harmonische Generalversammlung fand im Schützenheim Hollenbach statt. Erster Schützenmeister Ulrich Egger begrüßte alle Anwesenden recht herzlich, besonders Ehrenschützenmeister Georg Schormair, Ehrenmitglied Anton Katzenschwanz und die 2. Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns. Zugleich entschuldigte er Bürgermeister Xaver Ziegler.

Zum Gedenken an die Verstorbenen bat Egger die Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben. Besonders gedacht wurde an Ehrenmitglied Michael Baur, der nach langer Krankheit am 04.05.2025 verstarb.

1. Schützenmeister Ulrich Egger teilte mit, dass im letzten Jahr noch ein Helferfest statt-

fand für alle ehrenamtlichen Helfer, die beim 100-jährigen Fest mitgeholfen haben, das auch zugleich als Saisonabschlussfeier durchgeführt wurde.

Am Ende der Schießsaison fand auch dieses Jahr wieder ein Starkbierfest statt, das wie immer gut besucht war. Zudem ging er auf die Weihnachtsfeier ein, die immer von der Schützenjugend gestaltet wird. Zusammen mit der Weihnachtsfeier wird mittlerweile immer der Schützenkönig ausgesprochen, was sich in den letzten Jahren bewährt hat. Dieses Mal gewannen Nathalie Chaffe und Simon Steinhardt bei der Jugend die Königswürde.

Auch berichtete er über den Schützenball der drei Ortsvereine, der wieder - auch dank der Gäste aus Igenhausen - ausverkauft war.

Ebenso berichtete er über den Tag der offenen Tür, den der Schützenverein im April veranstaltete. Alle Bürger der Gemeinde konnten das Schützenheim besichtigen und bei Weißwurst und Kaffee und Kuchen auch die verschiedenen Disziplinen ausprobieren.

Auch beteiligten sich die Schützen heuer wieder beim Winterzauber, der von der Gemeinde Hollenbach vorbildlich durchgeführt wird.

Auch auf die sportlichen Erfolge wurde eingegangen, die in diesem Jahr wieder sehr beachtlich waren.

Das Raiffeisen- und Gemeindepokalschießen (für 2026) wurde vom 07.-08.11.2025 im Schützenheim Hollenbach ausgetragen. Leider gab es am Samstag Probleme mit der EDV. Die vier teilnehmenden Vereine fanden eine Lösung, die für alle Beteiligte akzeptabel war. Hollenbach konnte einen Teilnehmerrekord von 52 Schützen aufstellen. Insgesamt nahmen 118 Schützen aus dem Gemeindebereich teil.

Es ergaben sich folgende Platzierungen für die Hollenbacher Schützen. Beim Raiffeisenpokal belegte man den 2. Platz, beim Gemeindepokal und Jugendpokal Platz 1.

Ulrich Egger hob sodann hervor, dass die beiden Jugendleiter Corinna Fischer und Dominik Brecheisen eine hervorragende Jugendarbeit leisten. Es sei schon beachtlich, dass man drei Jugendmannschaften bei den Gaurundenwettkämpfen habe und alle die Meisterschaft in ihren Klassen erreichten. Einige Jungschützen sind sogar im Gaukader und nehmen dort regelmäßig an überregionalen Wettkämpfen teil. Auch dankte er denjenigen, die die Jugendarbeit unterstützen und warb zugleich um Helfer, die die Jugendarbeit in Zukunft mitgestalten möchten.

Bei den Neuwahlen stellte Ulrich Egger sein Amt zur Verfügung. Zum neuen 1. Schützenmeister wurde Josef Kulinger gewählt. Auch gab Georg Schormair sein Amt als 2. Kassier zurück. Er war somit 47 Jahre am Stück in der Vorstandschaft des Vereins tätig.

Die zweite Gauschützenmeisterin Anja Lunglmeir-Hensmanns führte im Anschluss noch einige Ehrungen durch. Als letzte Amtshandlung beschloss sodann Ulrich Egger die Versammlung und teilte noch mit, dass neben der Brotzeit, die Natalie Chaffe als amtierende Schützenkönigin spendierte, auch noch die ersten zwei Getränke frei sind.



HÖFIS Erlebnis Park

Freizeitpark
mit über
30 Attraktionen

Folge uns



A8 Dasing
zwischen Augsburg & München



Lumpi



Schorsch



Resi

hofis.com

Anton Katzenschwanz wird Gauschützenkönig bei den Aufgelegt Schützen

Beim diesjährigen Gaukönigsschießen in Inchenhofen gewann Anton Katzenschwanz bei den Aufgelegt Schützen mit einem 5,0 Teiler die Königswürde. Stefan Wunder belegte bei den Gewehrshützen den 7. und Dominik Brecheisen den 11. Platz.

.....



Sportlerehrung des Landkreises

Für ihre großartigen sportlichen Leistungen wurden zwei Hollenbacher im Rahmen der „Sportlerehrung des Landkreises Aichach-Friedberg im Jahr 2026“ am 16. Juli geehrt. Carina Schönegger aus Motzenhofen erzielte im Bereich der Leichtathletik bei der Schwäbischen Meisterschaft den 1. Platz in der DMM Gruppe 3.

Anton Katzenschwanz aus Hollenbach konnte sich bei der Deutschen Meisterschaft der Luftgewehrshützen (aufgelegt) den 4. Platz sichern.

Landrat Dr. Marc Sturm hob bei der Feierstunde im Gewölbesaal des Kreisgutes Aichach die Leistungen der anwesenden Sportlerinnen und Sportler hervor.

Die Gemeinde Hollenbach und das ganze Wittelsbacher Land ist stolz auf unsere Ausnahme-Athleten!



„Oase“ in Mainbach

Aktuell ächzt die Natur unter der anhaltend massiven Trockenheit. Doch gibt es durchaus kleine „Oasen“, die sich unbeeindruckt von den schwierigen äußeren Einflüssen sehr gut entwickeln.

Eine solche „Oase“ kann man im Hollenbacher Ortsteil Mainbach, direkt an der Donauwörther Straße bestaunen. Die vom gemeindlichen Bauhof im Frühjahr eingesäte Blühwiese auf einer sogenannten öffentli-

chen „Eh-da-Fläche“ hat sich prächtig entwickelt und bietet auch für zahlreiche Insekten Nahrungsquelle und Rückzugsort.

Der Bauhof Hollenbach hat im vergangenen Jahr aus eigener Initiative begonnen, verschiedene „Eh-da-Flächen“, also öffentliche Grünflächen, die ohnehin zu pflegen sind, mit Blühwiesen-Samen einzusäen. Das Ergebnis kann sich auf jeden Fall sehen lassen und ist für das Auge und die Natur ein großer Gewinn.



Technik erleben bei HAIMER: Mittelschule Hollenbach zu Gast in Igenhausen

Die enge Zusammenarbeit zwischen der Mittelschule Hollenbach und HAIMER hat Tradition.

Im Rahmen der VDMA-„Wochen der Technik“ durfte HAIMER auch in diesem Jahr wieder eine achte Klasse der Mittelschule Hollenbach am Standort in Igenhausen begrüßen. Die Partnerschaft mit der Schule besteht bereits seit vielen Jahren und bietet den Schülerinnen und Schülern regelmäßig die Möglichkeit, technische Berufe und moderne Industrie aus nächster Nähe kennenzulernen. Die 20 Schülerinnen und Schüler sowie ihre zwei Lehrkräfte starteten ihren Besuch mit einem Einblick in die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten bei HAIMER. Dabei erfuhren sie, welche Berufe im Unternehmen ausgebildet werden und welche Perspektiven sich nach dem Schulabschluss eröffnen können.



Anschließend wurde es praktisch: Bei einem eigens vorbereiteten EXIT-Game konnten die Jugendlichen spielerisch erleben, welche Schritte von der Werkzeugvorbereitung bis zum Fräsen notwendig sind.

Schritt für Schritt erfuhren sie, wie einzelne Prozesse ineinandergreifen und warum Präzision in der modernen Fertigung eine entscheidende Rolle spielt.



Auch ein Blick hinter die Kulissen durfte nicht fehlen. Bei einer Führung durch die Produktion erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Eindrücke vom Arbeitsalltag, modernen Fertigungsprozessen und den technischen Abläufen bei HAIMER. So wurde aus dem Schultag ein abwechslungsreicher Einblick in die Praxis.

Zum Abschluss blieb ausreichend Zeit für Fragen rund um Ausbildung, Berufseinstieg und mögliche Karrierewege. HAIMER freut sich darauf, auch im neuen Schuljahr gemeinsam mit der Mittelschule Hollenbach jungen Menschen praxisnahe Einblicke zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg in die Berufswelt zu begleiten.



Girls'Day bei HAIMER: Ein Tag voller Technik

Am 23. April 2026 besuchten sechs Schülerinnen der Realschule Affing-Bergen HAIMER im Rahmen des bundesweiten Girls'Day. Der Aktionstag bietet jungen Frauen die Gelegenheit, technische Berufe kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

In der Ausbildungswerkstatt fertigten die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Ausbildungsmeister Ludwig Regau ihr eigenes Mühlespiel aus Metall an. Beim Bohren, Feilen und Montieren erhielten sie Einblicke in die Berufe der Industriemechanikerin und Zerspanungsmechanikerin.

Gerade in einer noch immer männerdominierten Branche ist es wichtig, Mädchen frühzeitig zu zeigen, welche Möglichkeiten technische Berufe bieten. Die Schülerinnen erlebten dabei, dass handwerkliches Geschick, Präzision und Begeisterung für Technik keine Frage des Geschlechts sind.

Auch HAIMER möchte hier bewusst mit gutem Beispiel vorangehen: Mit Claudia Haimer und Tochter Kathrin Haimer stehen zwei Frauen gemeinsam mit Franz Haimer und Sohn Andreas Haimer an der Spitze des Familienunternehmens. Sie treffen richtungsweisende Entscheidungen, prägen den langfristigen Kurs und tragen maßgeblich zum Erfolg von HAIMER bei. So wird sichtbar, dass Frauen auch in einer technisch geprägten Branche selbstverständlich auf höchster Ebene Verantwortung übernehmen können. Dieses Beispiel soll junge Frauen darin bestärken, technische Berufe selbstbewusst für sich zu entdecken.



HAIMER beim AZUBISPOT 2026 in Aichach

Auch 2026 war HAIMER wieder beim AZUBISPOT im Cineplex Aichach vertreten – bereits zum vierten Mal. Am 22. April nutzten rund 400 Jugendliche die Gelegenheit, sich über Ausbildungswege zu informieren und mit Unternehmen aus der Region ins Gespräch zu kommen.

Am HAIMER-Stand konnten die Schülerinnen und Schüler mehr über die verschiedenen Ausbildungsberufe erfahren und ihre Fragen zu Einstiegsmöglichkeiten sowie Ausbildungsinhalten direkt an unser Experten-Team richten. Anschließend erhielten sie ein Gesprächsticket, mit dem sie an der Slotmaschine im Abräumsaal ihr Glück versuchen und attraktive Preise sowie Giveaways gewinnen konnten.

Für zusätzliche Stimmung sorgten auch in diesem Jahr die HAIMER Jodelbiber. Ein besonderes Highlight war außerdem der HAIMER-Kreativpreis: Ein Jugendlicher hatte die Möglichkeit ein eintägiges technisches Praktikum in Igenhausen zu gewinnen. Dabei darf er an einem spannenden Projekt mitarbeiten und erhält zum Abschluss eine exklusive HAIMER-Wundertüte inklusive Erlebnisgutschein.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern für das große Interesse sowie beim Organisationsteam des AZUBISPOT Aichach für die gelungene Veranstaltung. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr.



Lachen und Leichtigkeit für Familien

Mit einer kleinen Spende durfte die Haimer GmbH den Palliclownninnen des Bunten Kreises Augsburg eine Freude machen: Fröhliche Jodelbiber und Pfeifen begleiten künftig ihre besonderen Einsätze.

Seit einigen Jahren besuchen die Palliclownninnen schwer betroffene und lebensverkürzt erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien im Großraum Augsburg, im Wittelsbacher Land und bis ins Allgäu.

Ihr Auftrag ist es, Freude und Lachen in den Alltag der Familien zu bringen, durch fröhliche Zuwendung zu unterstützen und gemeinsame Momente zu schaffen, an die sich Kinder, Geschwister und Eltern gerne erinnern. Mit Spiel, Kreativität und einer guten Portion Firlefanz schenken sie den Familien kleine Auszeiten in oft herausfordernden Lebenssituationen.

Dieses außergewöhnliche soziale Engagement verdient unseren höchsten Respekt und große Anerkennung. HAIMER freut sich sehr, die wertvolle Arbeit der Palliclownninnen mit den kleinen Geschenken unterstützen zu dürfen.



HAIMER®
Qualität gewinnt.

AUSBILDUNG

GESUCHT?

BERUFUNG

GEFUNDEN!

**STARTE DEINE BERUFLICHE
ZUKUNFT BEI UNS!**

**INFORMIERE
DICH JETZT!**



www.haimer.de



**Jeder Sieg
beginnt mit dem
Glauben daran.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Daumen drücken, mitfiebern und füreinander da sein – ohne Leidenschaft keine Spitzenleistung; Das gilt im Fußball wie für unsere **Genossenschaftliche Beratung**. Wir wünschen unserem Team viel Erfolg.

Raiffeisenbank Rehling eG



mit Geschäftsstelle Hollenbach